



Freiwillige Feuerwehr NEULENGBACH-STADT



JAHRESBERICHT 2024

simhofer

Das gönnt' ich mir!



Natürlich und wertvoll

Fertigmischungen?

Backwaren von der Stange?

Nein, danke!

Gutes Brot entsteht aus bestem Getreide, echtem Natursauerteig und wertvollen natürlichen Zutaten.

Bio Natursole, Butter und Freilandeier sind für uns eine Selbstverständlichkeit.

Wir entwickeln unsere Rezepte selbst und verfeinern sie mit Liebe und Fingerspitzengefühl.

Das schmeckt!

8x
in
Niederösterreich

simhofer.at

3052 Innersbrunn, Hauptstraße 41
3033 Altlengbach, Hauptstraße 55
3003 Gablitz, Linzerstraße 1A
3021 Pressbaum, Hauptstraße 53
3021 Pressbaum 2, Hauptstraße 121a
3442 Asparn, Tullner Straße 15a
3430 Tulln, Bahnhofstraße 1-5
3040 Neulengbach, Bahnstraße 7

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Kommandanten	2
Gedenken an die Verstorbenen	4
Tätigkeitsbericht	6
Mitglieder- und Fahrzeugstatistik	8
Einsatzgeschehen	10
Bericht der Rechnungsprüfer	26
Anschaffungen	27
Bericht Atemschutz	28
Bericht EDV	29
Bericht Fahrmeister	30
Bericht Zeugmeister	36
Bericht Ausbildung	38
Bericht Feuerwehrjugend	42
Bericht Kinderfeuerwehr	44
Bericht Feuerwehrmedizinischer Dienst	49
Bericht Schadstoffdienst	50
Bericht Öffentlichkeitsarbeit	52
Bericht Nachrichtendienst	55
Bericht Wasserdienst	56
Bericht Vorbeugender Brandschutz	58
Bericht Feuerwehrgeschichte	60
Beförderungen und Angelobung	62
Leistungsabzeichen der Aktivmannschaft	63
Lehrgangs- und Seminarbesuche	64
Hochzeiten	66
Kinder und Geburtstage	67
Dienstpostenplan	68
Überörtliche Funktionen	69
Impressum	70

Vorwort des Kommandanten

Geschätzte Freunde und Förderer der Feuerwehr Neulengbach-Stadt, liebe Kameradinnen und Kameraden!



HBI Michael MASCHA
Feuerwehrkommandant

Das Jahr 2024 war sicher eines, das als außergewöhnliches Jahr in die Geschichte eingehen wird. Der Grund dafür ist natürlich das Jahrhunderthochwasser, das Niederösterreich am Wochenende rund um den 14. und 15. September flächendeckend in ein Katastrophengebiet verwandelte.

Auch die Gemeinde Neulengbach wurde dabei stark vom Hochwasser getroffen. Für die FF Neulengbach-Stadt bedeutete das eine Situation, wie sie in der Geschichte dieser Wehr wohl bisher noch nie dagewesen war: Die ersten mit dem Starkregen in Verbindung stehenden Einsätze mussten am Freitag, dem 13. September, bewältigt werden. Erst waren das in erster Linie Fahrzeugbergungen, am Samstag kamen dann umgestürzte Bäume und die ersten überfluteten Keller hinzu.

In der Nacht von Samstag auf Sonntag spitzte sich die Lage dann dramatisch zu. Die Versuche, Keller und Garagen auszupumpen, mussten zusehends eingestellt werden, ab Sonntagfrüh ging es dann im Großen und Ganzen nur noch darum, den Verlust von

Menschenleben zu verhindern.

Dabei kam es auch für unsere KameradInnen zu lebensgefährlichen Situationen: In Markersdorf mussten Personen von einer unserer Zillenbesatzungen bei teilweise starker Strömung aus ihren Häusern gerettet werden. Auf der B19 Höhe Markersdorf rettete einer unserer Kameraden eine in ihrem überfluteten Fahrzeug gefangene Frau gerade noch rechtzeitig aus ihrem Fahrzeug auf dessen Dach, von wo aus beide dann von einem Black-Hawk-Hubschrauber des Bundesheeres gerettet wurden. Zu einer weiteren kritischen Situation kam es beim Versuch, einen Heizungskeller vor der Überflutung zu retten, als plötzlich ein Garagentor nachgab und der Keller schlagartig überflutet wurde. Dabei wurde ein Kamerad im Heizungsraum eingeschlossen und nur durch schnelle Reaktion und vereinte Kräfte konnte die Heizungstür rechtzeitig wieder geöffnet werden.

In diesem Kontext ist es für mich als Kommandant das Wichtigste, dass wir an diesem Tag keines unserer Mitglieder verloren haben.

Es hätte auch anders kommen können.

Am Ende waren die Mitglieder unserer Wehr fast eine Woche im Dauereinsatz, um Menschen zu retten bzw. um Keller auszupumpen und auszuräumen.

Der größte Teil der Neulengbacher Bevölkerung begegnete unseren Mitgliedern mit großer Dankbarkeit; allerdings wurden unsere freiwilligen und teilweise selbst betroffenen Einsatzkräfte vereinzelt auch mit unschönen Situationen konfrontiert, indem man ihnen z.B. vorwarf, Schuld am entstandenen Sachschaden am Haus zu haben, weil sie nicht rechtzeitig Sandsäcke etc. geliefert hätten. Diese aggressive Vollkaskomentalität liegt leider etwas im Trend, und diesen Leuten ist es auch nicht zu erklären, dass die Feuerwehr bei solchen Katastrophen nicht überall gleichzeitig sein kann und auch Prioritäten setzen muss. Zum Glück handelt es sich bei solchen Personen aber noch

um eine kleine, wenn auch motivationsdämpfende Minderheit. Aber auch abseits des alles überdeckenden Hochwassers war das Jahr 2024 ein ereignisreiches: Ein Jahr, in dem unsere Feuerwehr mehrmals per Notruf alarmiert wurde, weil sich Bewohner wegen aggressiver Insekten nicht mehr aus dem Haus trauten, hat es in der jüngeren Vergangenheit so noch nicht gegeben.

Auch bemerkenswert: Im Sommer mussten innerhalb weniger Wochen drei Kinder aus gefährlichen Situationen gerettet werden. Eines war eine steile Böschung hinabgestürzt, zweimal musste ein Kind, das bei Hitze versehentlich in einem Auto eingesperrt worden war, befreit werden.

Und auch größere Brände mussten bewältigt werden.

Um für all diese Einsätze gerüstet zu sein, musste natürlich auch eine Menge geübt werden. Gerade das letzte wirklich einsatzreiche



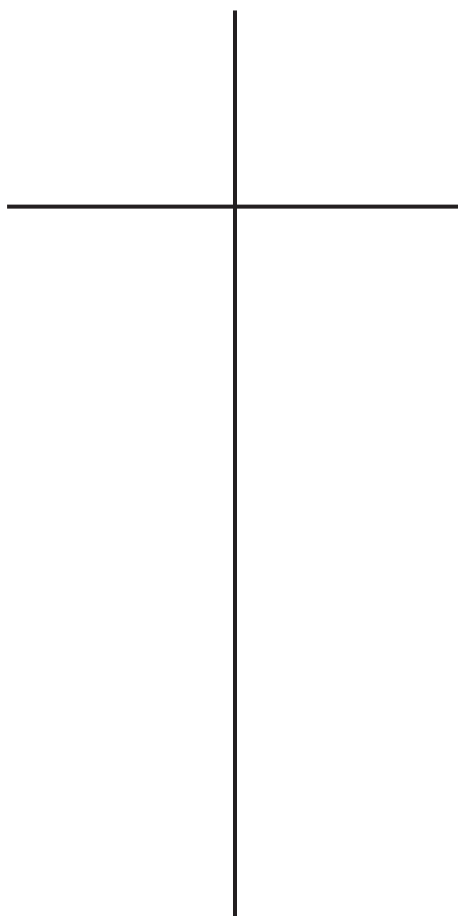
Jahr mit seinen zahlreichen Menschenrettungen hat aber einmal mehr gezeigt, dass sich das umfangreiche Ausbildungsprogramm in jedem Fall bezahlt macht: Für jeden der alarmierten Einsätze hatten die Mitglieder der FF Neulengbach-Stadt eine rasche und effektive Lösung parat.

Ich möchte mich an dieser Stelle

bei jedem unserer aktiven Mitglieder herzlich für den unermüdlichen und professionellen Einsatz im Dienste der Neulengbacher Bevölkerung bedanken. Bleibt zu hoffen, dass in Zukunft noch mehr Menschen in Neulengbach bewusst wird, was sie an Euch haben!

In diesem Sinne: Gut Wehr!





Im Gedenken an alle verstorbenen Feuerwehrmitglieder

OSR Stefan Golembiowski

19.02.1932 - 27.02.2024

Ehrenbrandrat

Abschnittsfeuerwehrkommandant a. D.

Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Neulengbach-Stadt

31.10.1985 - 27.02.2024

Träger des

Verdienstabzeichens 1. Klasse des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes
Verdienstabzeichens 1. Klasse des Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverbandes
Ehrenzeichens für 60-jährige verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrwesen

Tätigkeitsbericht 2024

Einsatzstatistik

	Einsätze		Mann		Stunden	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023
Brandeinsätze	29	32	179	265	277	161
Fehlalarme BMA	16	22	59	93	30	41
Technische Einsätze	241	163	900	793	3440	980
Schadstoffeinsätze	6	7	12	28	20	31
Brandsicherheitswachen	7	8	41	43	272	253
Summe	299	232	1.191	1.129	4.039	1.425

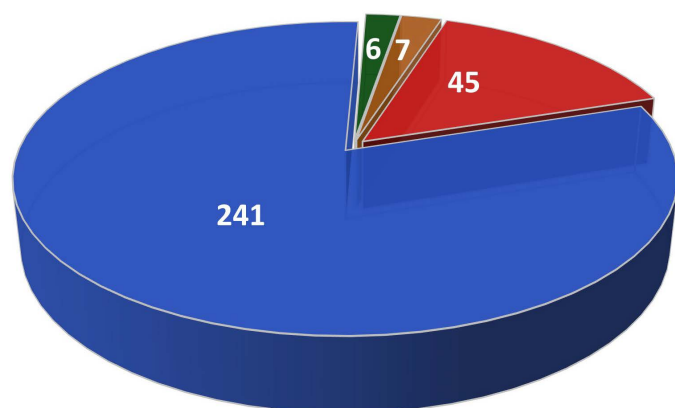
Aufgrund der Vielzahl an Einsätzen beim Hochwasser konnten nicht alle einzeln erfasst werden.

Geleistete Arbeitsstunden im Jahr 2024

	Stunden	
	2024	2023
Einsätze	4.039	1.425
Übungen, Schulungen, Lehrgänge	1.350	1.249
Verwaltungsarbeiten	329	344
Bewerbe	96	116
Feuerwehrjugend	1.221	1.876
Kinderfeuerwehr	704	437
Übungsvorbereitungen, Vorträge außerhalb der Feuerwehr, Öffentlichkeitsarbeit, Vorbeugender Brandschutz, Arbeiten im Feuerwehrhaus, Wartungs- und Reinigungsarbeiten, usw.	1783	2.088
Gesamtstunden der Feuerwehr	9.522	7.535

Die umfangreichen Arbeitsleistungen, die von zahlreichen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Neulengbach-Stadt für die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von unseren Veranstaltungen geleistet wurden, sind statistisch nicht erfasst und daher in den oben angeführten Gesamtstunden nicht enthalten.

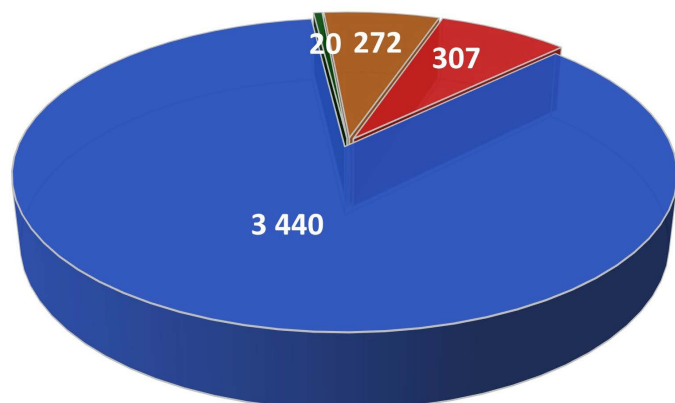
Anzahl der Einsätze 2024



- Brandeinsätze
- Technische Einsätze
- Schadstoffeinsätze
- Brandsicherheitswachen

Gesamt: 299 Einsätze

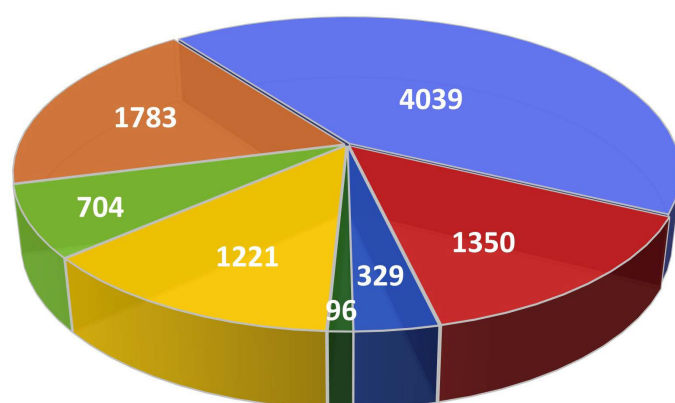
Geleistete Einsatzstunden 2024



- Brandeinsätze
- Technische Einsätze
- Schadstoffeinsätze
- Brandsicherheitswachen

Gesamt: 4.039 Stunden

Geleistete Arbeitsstunden gesamt 2024



- Einsätze
- Übungen, Schulungen, Lehrgänge
- Verwaltungsarbeiten
- Bewerbe
- Feuerwehrjugend
- Kinderfeuerwehr
- Übungsvorbereitungen, Vorträge außerhalb der Feuerwehr, Vorbeugender Brandschutz, Öffentlichkeitsarbeit, Arbeiten im Feuerwehrhaus, Wartungs- und Reinigungsarbeiten, usw.

Gesamt: 9.522 Stunden

Mitgliederstatistik 2024

Mannschaftsstand per 31.12.2024

Aktive (davon 7 Frauen)	63
Feuerwehrjugend (davon 1 Mädchen)	8
Kinderfeuerwehr (davon 4 Mädchen)	10
Reservisten	11
Gesamtstand	92

Fahrzeugstatistik

Stand der Fahrzeuge und gefahrene Kilometer per 31.12.2024

	Kilometer	
	2024	2023
Wechselladefahrzeug	3.310	3.514
Schweres Rüstfahrzeug	904	940
Vorausrüstfahrzeug	857	583
Hilfeleistungsfahrzeug 3	1.623	305
Löschfahrzeug	558	452
Drehleiter	176	69
Versorgungsfahrzeug	5.146	5.369
Mannschaftstransportfahrzeug	3.649	3.890
Kommandofahrzeug	4.887	435
Gesamtkilometer	21.110	21.022



**NICHT NUR FÜR
FEUERWEHRLEUTE**

26. OKTOBER 2025

STADTZENTRUM NEULENGBACH

**SEI DABEI,
LAUF MIT!**

**4. NIEDERÖSTERREICHISCHER
FEUERWEHRLAUF**

Einsatzgeschehen 2024 (Auszug)

04. Jänner

Der erste Einsatz im neuen Jahr ist um 21:45 Uhr ein Brandalarm in der Park&Ride Anlage, welcher sich als Fehlalarm erweist.

05. Jänner

Um 06:52 Uhr ist im Ortsgebiet ein PKW ist mit einem parkenden Auto kollidiert und blockiert die Straße. Mit einem Rangierroller wird er zur Seite geschoben und gesichert abgestellt.

09. Jänner

Ein TUS-Alarm in einem Pflegeheim ausgelöst durch einen betätigten Druckknopfmelder.

10. Jänner

Um 02:54 Uhr werden wir zu einer Fahrzeugbergung auf der A21 gerufen. Ein PKW ist mit der Leit-schiene kollidiert. Wir sichern die Einsatzstelle und bergen das Fahrzeug mit dem Kran des Wechselladefahrzeugs.

11. Jänner

Alarmierung zu einem Wassergebrechen um 03:27 Uhr. Es handelt sich um einen Rohrbruch, daher wird der Bereitschaftsdienst des Bauhofes der Stadtgemeinde hinzugezogen.

12. Jänner

An diesem Tag werden wir zu zwei Einsätzen gerufen:

Um 07:58 Uhr kommt ein beschädigter PKW im Grünstreifen der A21 zu stehen. Dieser wird mit dem Kran des Wechselladefahr-

zeuges auf dessen Bergeplateau verladen, abtransportiert und gesichert abgestellt.



Um 09:40 Uhr unterstützen wir die FF Unter-Oberndorf bei einem Schadstoffeinsatz mit unserem Mehrgasmessgerät.

13. Jänner

Um 20:12 Uhr unterstützen wir den Rettungsdienst in der Klosterfeldstraße. Eine Person muss aufgrund ihrer Verletzung liegend transportiert werden, das Treppenhaus ist jedoch zu eng dafür. Wir heben die Person mit einer Korbschleiftrage und unserem Kran schonend über ein Fenster zum Rettungswagen, wo wir noch beim Verladen helfen.



28. Jänner

Um 13:10 Uhr werden wir zu einer Türöffnung alarmiert. Eine ältere Dame war gestürzt und konnte die Tür nicht mehr selbstständig aufmachen. Wir öffnen die Tür mit Spezialwerkzeug, um dem Rettungsdienst Zugang zur Patientin zu verschaffen.



29. Jänner

Um 23:36 Uhr werden wir zu einer Fahrzeugbergung nach einem Überschlag auf der A21 gerufen. Das Fahrzeug ist gegen die Leit-schiene geprallt, hat sich dabei überschlagen und kommt auf der Beifahrerseite über zwei Fahrspuren zu liegen. Wir richten es auf und verladen es mit dem Kran auf das Bergeplateau.



31. Jänner

Um 06:54 Uhr müssen wir einen LKW auf der A21 bergen, der von der Fahrbahn abgekommen ist. Da ein Dieseltank beschädigt ist, pumpen wir den Kraftstoff ab, um eine Umweltverschmutzung zu verhindern. Die Bergung des Sattelzuges übernimmt eine Abschleppfirma.

02. Februar

Um 19:43 Uhr werden wir gemeinsam mit den Freiwilligen Feuerwehren Inprugg, Markersdorf, Ollersbach, Raipoltenbach und St.

Christophen sowie die Drehleiter St. Pölten-Stadt zu einem Dachstuhlbrand im Alten Markt alarmiert. Vor Ort stellte sich glücklicherweise heraus, dass es sich um einen Kaminbrand handelt, wodurch die anderen Feuerwehren bereits auf der Anfahrt wieder einrücken konnten. Mit der Besatzung des HLF 3, VRF und LF wird der Brand gelöscht.

05. Februar

Nach einem Sturmschaden sichern wir lose Dachteile an einem Gebäude im Stadtzentrum. Beim

Einrücken entfernen wir einen umsturzgefährdeten Baum auf der B44.



07. Februar

Auf der A21 schleppen wir einen Kleintransporter, welcher zuvor einen Absicherungsanhänger der ASFINAG touchiert hat und im Frontbereich beschädigt ist, bis zum nächstgelegenen Parkplatz.



17. Februar

Um 05:54 bergen wir zwei PKW auf der A21, die mit herumliegenden Gegenständen kollidiert sind. Um 16:12 Uhr zieht die Besatzung des HLF mit dessen Seilwinde einen PKW, der am Autobahnzubringer von der Fahrbahn abgekommen und im Erdreich stecken geblieben ist, zurück auf die Straße.

24. Februar

Erneut eine Fahrzeugbergung auf der A21. Der betroffenen PKW wird auf das Bergeplateau verladen und abtransportiert.



28. Februar

An diesem Tag werden wir zu zwei Einsätzen alarmiert:

Die Schadstoffgruppe des Abschnitts Neulengbach, zu der unter anderem auch Mitglieder der FF Neulengbach-Stadt zählen, wird um 11:25 Uhr nach Neustift-Innermanzing zu einer Gewässerverunreinigung gerufen. Bei einem landwirtschaftlichen Gerät sind ca. 100l Hydrauliköl ausgetreten und über ein kleines Rinnsal in den Laabenbach gelangt. Um das Öl abzufangen und einzudämmen, werden Ölsperren errichtet, Ölbindeschlangen ins Wasser und ein saugfähiges Vlies auf die Wasseroberfläche gelegt sowie Ölbindemittel aufgetragen. Nachdem die Wasserrechtsbehörde eintrifft, rückt die Schadstoffgruppe wieder ab.



Um 11:48 Uhr erhalten wir eine zweite Alarmierung. Am Autobahzubringer St. Christophen hielt ein Lkw im Grünstreifen und kam aus eigener Kraft nicht mehr weg. Mit der Schleppstange des Schweren Rüstfahrzeuges wird dieser wieder auf die Fahrbahn gezogen.

03. März

Um 15:02 Uhr werden die Freiwilligen Feuerwehren Altenglengbach, Neulengbach - Stadt, Neustift - Innermanzing und St. Christophen zu einem Verkehrsunfall mit Menschenrettung nach Unterthurn alarmiert. Vor Ort sind zum Glück keine Personen in den Fahrzeugen eingeklemmt, weswegen wir nach

Freigabe der Polizei gemeinsam mit dem WLF Altenglengbach mit den Fahrzeugbergungen beginnen.

09. März

B1 Brandalarm in einem Pflegeheim - Fehlalarm durch ausgelösten Druckknopfmelder.

11. März

Ein PKW rammt auf der St. Pöltner Straße eine Straßenlaterne und reißt diese komplett nieder, wodurch die gesamte Fahrbahn blockiert ist. Wir sichern die Unfallstelle bis zum Eintreffen der Polizei ab und entfernen händisch die beschädigte Laterne von der Fahrbahn. Der Pkw kann die Einsatzstelle selbstständig verlassen.



LICHTENWAGNER GmbH



17. März

Aufgrund eines Motorschadens mit erheblichem Ölverlust müssen wir einen PKW bergen. Wir verladen das Fahrzeug mit dem Kran auf unser Bergeplateau.

21. März

Alarmierung zu einer Menschenrettung nach Fahrzeugüberschlag auf die A1 gemeinsam mit der FF Kirchstetten. Glücklicherweise befinden sich keine Personen mehr im Fahrzeug, wodurch die Bergung des Pkws mit dem Wechselladefahrzeug durchgeführt wird.

23. März

An diesem Tag werden wir zu zwei Einsätzen gerufen:

Um 15:06 Uhr binden wir ausge Laufene Betriebsmittel, nachdem



ein PKW einen Beleuchtungsmast auf einem Parkplatz touchiert hat. Um 18:19 Uhr Alarmierung zu einer Fahrzeugbergung auf der A21.

24. März

Wir rücken zu einem Wohnhausbrand in Altlenzbach aus und un-

terstützen die dortigen Einsatzkräfte bei den Löscharbeiten.

Zudem wird ein aufgrund eines technischen Defekts zum Stehen gekommener Transporter mit Anhänger vom Wechselladefahrzeug mittels Abschleppseil abtransportiert.

Briefpapier, Kuverts, Visitenkarten, Zeitungen, Folder, Plakate, Kalender, Mailings, Rollups

ed EIGNER DRUCK

Tullner Straße 49
3040 Neulengbach

Tel.: 02772/54259
Fax: 02772/54259-12
email: office@eigner-druck.at

- ➡ *Offsetdruck*
- ➡ *Digitaldruck*
- ➡ *Großformatdruck*
- ➡ *Druckveredelung*
- ➡ *Kopierservice*

www.eigner-druck.at

SPARKASSE
Herzogenburg-Neulengbach

#glaubandich

spkherzogenburg.at

27. März

Ein Fehlalarm in der Neuen Mittelschule. Wir kontrollieren die betroffenen Bereiche und setzen die Brandmeldeanlage zurück.

03. April

Auf der LH129 kommt ein Pkw von der Straße ab und bleibt im Straßengraben auf einer steilen Böschung stehen. Die Besatzung des SRF sichert die Einsatzstelle ab und leuchtet sie aus, während die Mannschaft des WLF das Fahrzeug verlädt.



08. April

Auf der Auffahrtsrampe zur Raststation Steinhäusl kommt ein Lkw aufgrund eines technischen Defekts zu stehen. Nachdem der Federspeicher des Auflegers ma-

nuell und mit viel Muskelkraft geöffnet worden ist, kann das Wechselladefahrzeug das Gespann auf den Rastplatz ziehen.

10. April

Nach einem Auffahrunfall bergen wir einen der beteiligten PKW, verladen ihn auf das Bergeplateau und reinigen die durch ausgelaufene Betriebsstoffe verschmutzte Fahrbahn.

13. April

Erneut eine Pkw-Bergung auf der Westautobahn aufgrund eines technischen Defekts.



14. April

Um 12:11 Uhr ein Brandalarm in der Neuen Mittelschule. Wir kontrollieren die betroffenen Bereiche und stellen die Brandmeldeanlage zurück.

15. April

Bei der OMV Tankstelle kommt ein abgestellter Pkw ins Rollen, überquert die B19 und landet schließlich in einem Zaun, wo er mit der Bodenplatte aufsitzt. Mit Hebekissen und Unterbau-Hölzern wird das Fahrzeug behutsam angehoben, bis es selbst wieder wegfahren kann.



Fleischwaren Berger GesmbH & Co KG

A-3443 Sieghartskirchen, Koglerstr. 8

+43 (0) 2274/6081

office@berger-schinken.at

www.berger-schinken.at



Krems | Neulengbach | Traismauer

www.tischlerei-bauer.at

17. April

Ein Brandalarm in einem Pflegeheim erweist sich als Fehlalarm.

01. Mai

Einsatzreicher Staatsfeiertag:

Zuerst unterstützen wir die Feuerwehr Maria-Anzbach bei der Sicherung des Maibaums, denn der durch starke Windböen beschädigte Wipfel samt Fahne droht abzustürzen.

Anschließend bergen wir einen PKW auf der Westautobahn.

Zuletzt werden wir zu einem Brandeinsatz alarmiert, bei der Anfahrt wird uns von der Freiwilligen Feuerwehr Markersdorf mitgeteilt, dass unser Einsatz nicht mehr erforderlich ist.



Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Grabensee zwischen Habersdorf und Großgraben, um 17:21 Uhr meldet die Polizei telefonisch einen Einsatz in der Weinheberstraße. Ein Pkw ist aus unbekannten Gründen ins Rollen gekommen und droht in ein angrenzendes Grundstück zu rollen. Das Fahrzeug wird mit Unterlegkeilen gesichert.

nem Fahrzeugbrand auf der Westautobahn gerufen. Bei unserem Eintreffen steht der PKW bereits im Vollbrand. Die Kameraden aus Kirchstetten löschen das Fahrzeug, und wir schützen die umliegende Böschung außerhalb der Lärmschutzwand, danach bergen wir den ausgebrannten PKW.

**07. Mai**

An diesem Tag werden wir zu zwei Einsätzen gerufen:

um 08:40 Uhr eine Alarmierung zu einer Fahrzeugbergung zur

08. Mai

Auch an diesem Tag werden wir zu zwei Einsätzen alarmiert:

um 03:11 Uhr erneut ein Fehlalarm in einem Pflegeheim,

um 20:47 Uhr werden wir zu ei-

16. Mai

Alarmierung zu einem Müllbehälterbrand auf dem Rastplatz Kirchstetten gemeinsam mit der FF Kirchstetten. Unser Einsatz wird jedoch auf der Anfahrt storniert, da nur mehr Nachlöscharbeiten durchgeführt werden.



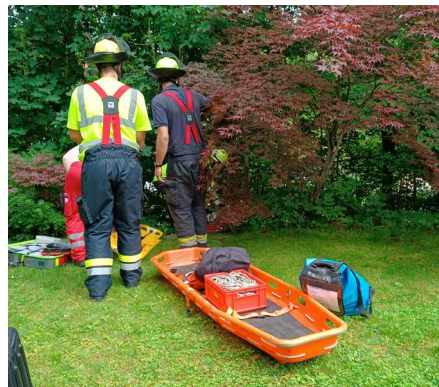


18. Mai

Bergung eines Holzrückewagens in einem Waldstück. Mit zwei Greifzügen kann der umgekippte Anhänger wieder auf seine Räder gestellt werden.

Ein neuerlicher Alarm genau zur wöchentlichen Sirenenprobe, dieses Mal mit der Meldung „T2 Menschenrettung 1-2 Personen in Notlage, Mauer auf Person gestürzt in Asperhofen“. Bei der Anfahrt wird uns mitgeteilt, dass für uns kein Einsatz mehr erforderlich ist, und wir können wieder einrücken..

Abhang hinunter gestürzt“. Wir unterstützen den Rettungsdienst mit der Korbschleiftrage, um den Jungen gesichert über die Böschung hinauf zum Rettungswagen zu bekommen.



07. Juni

Um 10:57 Uhr werden wir zu einer Türöffnung alarmiert, bei der ein 1-jähriges Kind im Fahrzeug eingeschlossen ist. Zuerst schützen wir den Pkw mit Planen, um das Aufheizen im Fahrzeuginneren zu verlangsamen. Zeitgleich wird mit Holzkeilen und Mini-Hebekissen ein Spalt bei einer Tür geschaffen, um diese ohne Beschädigung zu öffnen.

09. Juni

Um 14:50 Uhr eine Alarmierung mit dem Meldebild „T2 Menschenrettung, Kind von Baum und

Folgeeinsatz um 15:48 Uhr: Über Funk wird das Wechselladefahrzeug-Kran durch die Freiwillige Feuerwehr Maria Anzbach angefordert. Ein Kirschbaum hat sich in deren Einsatzgebiet in Richtung eines Hauses geneigt, welcher mit dem Kran und einer Kettensäge gesichert abgetragen und abgelegt wird.

22. Juni

Wir werden um 04:29 Uhr mit dem Alarmtext „B3 Wohnhausbrand -- Einfamilienhaus 2 Personen im Haus“ alarmiert. Beim Eintreffen des ersten Fahrzeugs, des HLF 3, steht die Küche im Erdgeschoss in Vollbrand. Die Flammen schlagen bereits aus den Fenstern und haben auf die Dachkonstruktion übergegriffen. Außerdem hat sich das Feuer im Inneren über ein Holzstiegenhaus, wie durch einen Kamin, in den ersten Stock ausgebreitet. Beim Eintreffen der Feuerwehr brennen bereits alle Ebenen des Hauses. Glücklicherweise haben sich alle Bewohner



rechtzeitig in Sicherheit bringen können. Wir konzentrieren uns auf die Brandbekämpfung und die Verhinderung einer Ausbreitung auf Nachbarobjekte. Um 07:15 Uhr kann „Brand aus“ gegeben werden.



23. Juni

Wir unterstützen den Rettungsdienst bei der Rettung einer Person, die beim Bach einen medizinischen Notfall erlitten hat und es nicht mehr selbstständig über die Böschung hinauf schafft.



29. Juni

An diesem Tag werden wir zu drei Einsätzen gerufen:

Um 08:44 Uhr wird ein Sprinter auf der A1 zur nächstgelegenen Raststation gezogen.

Anschließend um 11:85 Uhr kommt es zu einer Menschenrettung auf der A1, welche sich zum Glück ebenfalls nur als Fahrzeugbergung erwies.

Der dritte Einsatz um 17:25 Uhr, ebenfalls eine Bergung auf der A1, diesmal ist ein Pkw einem Motorrad aufgefahren. Während der Fahrer mit Verletzungen unbestimmten Grades am Weg ins Krankenhaus ist, bergen wir die beiden Fahrzeuge mit dem Wechselladefahrzeug.



01. Juli

Wir werden mit der Meldung "T1 Türöffnung-Aufzug" in die Ackergasse alarmiert. Beim Eintreffen des Vorausrüstfahrzeugs kann bereits Entwarnung gegeben werden, die Person hat den Aufzug bereits verlassen. Nach Meldung des Vorfalls an die Aufzugsfirma rücken wir wieder ein.

07. Juli

Wir werden zu einer Tierrettung alarmiert, bei der wir eine Schlange einfangen und in einem Waldstück aussetzen.

Kaum eingerückt gilt es einen PKW auf der A21 zu bergen, welcher im Mittelgrünstreifen zu stehen gekommen ist.



**IMMOBILIEN
MÖRTL** Ges.m.b.H.

Wir verkaufen
Ihre Immobilie und
begleiten Sie bis zur
Schlüsselübergabe!

**Ihre Immobilie
in besten Händen...**

Überzeugen Sie sich von unseren
Marktkennntnissen und kontaktieren
Sie uns unter

02231/67848

moertl@immobilien-moertl.at
3002 Purkersdorf, Linzerstr. 2



www.immobilien-moertl.at

08. Juli

Wir schleppen einen Kleintransporter auf der A1 ab, der aufgrund eines technischen Defekts liegengeblieben ist.



13:38 Uhr und 19:00 Uhr werden 11 Einsatzadressen abgearbeitet. Zusätzlich werden auf den Anfahrten Äste, Blechteile usw. von den Fahrbahnen entfernt.

sen vom Rettungsdienst versorgt. Nach Rücksprache und aufgrund der medizinischen Notwendigkeit wird das Fahrzeug samt Insassin behutsam auf die Fahrbahn gehoben, um sie so schonend wie möglich herauszubekommen. Danach wird das beschädigte Auto von der Unfallstelle verbracht.

10. Juli

Nach einem Unwetter mit Starkregen, Sturm und Hagel kommt es zu mehreren Einsätzen. Die erste Alarmierung erfolgt um 13:38 Uhr. Aufgrund des hohen Einsatzaufkommens wird Gesamtalarm für die Feuerwehr Neulengbach-Stadt ausgelöst. Zwischen

14. Juli

Die Freiwilligen Feuerwehr Maria Anzbach alarmiert unser WLF zu einem Verkehrsunfall am Kohlreith. Ein Pkw steht samt verletzter Fahrerin auf einer steilen Böschung, welcher bereits durch zwei Seilwinden gesichert ist. Die Lenkerin wird währenddes-

15. Juli

Um 01:12 Uhr Unterstützung des Rettungsdienstes auf der Klosterbergstraße, um 18:54 Uhr kippt beim Kreis-



verkehr zum Autobahnzubringer St. Christophen ein mit Strohballen beladener landwirtschaftlicher Anhänger um. Landwirte aus der Umgebunden helfen beim Zusammensammeln und Verladen des Strohs, danach wird der verunfallte Anhänger mit der Seilwinde des Schweren Rüstfahrzeuges wieder aufgestellt und verlässt den Unfallort per Achse. Danach säubert die Mannschaft die Fahrbahn von den letzten Resten.

25. August

Wir werden zur Unterstützung des Rettungsdienstes in den Schlosspark alarmiert. Eine Person ist über die Böschung gestürzt. Mit einem Spineboard und einer Korbschleiftrage ziehen wir die Person behutsam über Ste-

ckleiternteile und mit einem Seil gesichert hoch, um sie dem Rettungsdienst zu übergeben.



30. August

Ein Wasserrohrbruch im Laaerweg erfordert unser Eingreifen. Wir sichern den Bereich und informieren den Bauhof sowie in weiterer Folge das Team des EVN-Wassers.

31. August

Wir bergen mit dem Wechselladefahrzeug einen PKW auf der A1, der sich im Baustellenbereich den Vorderreifen beschädigt hat.

06. September

Ein TUS-Alarm in einem Pflegeheim erfordert unser Eingreifen. Es handelt sich um einen defekten Brandmelder.

12. September

Wir beginnen mit den Vorbereitungen für den Ernstfall und füllen Sandsäcke.

13. September

Wir testen wichtige Unwetter-Gerätschaften wie Notstromgeneratoren und Pumpen und führen drei Fahrzeugbergungen durch.

FRANK
NEULENGBACH
www.frank-mode.at

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Sa 8.00 - 12.00 Uhr

FRANK GmbH Hauptplatz 21 3040 Neulengbach
Tel.02772/52329 Mail: office@frank-mode.at

seit 1926

VOLKSBANK
NIEDERÖSTERREICH

1000

TAGE GESCHENKT*

MACHEN SIE SICH SELBST EIN GESCHENK!

Sichern Sie sich Ihr kostenloses Bankkonto für unglaubliche 1000 Tage — exklusiv für Privatpersonen.

* Das Angebot gilt bis 30.06.2025 und richtet sich ausschließlich an natürliche Personen, die zum Beginn des Aktionszeitraums noch kein Zahlungsverkehrskonto bei der Volksbank Niederösterreich AG besitzen und laufende Geldeingänge (Gehalt, Lohn, Pension, Sozialhilfe und sonstige) von mindestens EUR 1.000,00 monatlich auf dieses Konto überweisen lassen. Sofern die Bedingung nicht eingehalten wird, behält sich die Volksbank Niederösterreich AG vor, die Kontoführungsgebühr gemäß des bei Kontoeröffnung bereits vereinbarten Kontomodells Komfort oder Exklusiv zu verrechnen. Nach Ablauf der 1.000 Tage kommen die wirksam vereinbarten Konditionen des Kontomodells Komfort oder Exklusiv zur Anwendung. Die jeweils gültigen Konditionen zu diesen Konten finden Sie im Schalter-Aushang. **WERBUNG**

www.vbnoe.at/1000tage

VOLKSBANK. Vertrauen verbindet.



14. September

Wir bearbeiten erste Sturmmeinsätze, darunter die Entfernung von zwei Bäumen, Sicherungs-



arbeiten und die Beseitigung erster Wassereintritte. Außerdem erfolgt eine Bergung auf der Autobahn und die Bekämpfung eines Wohnhausbrandes in Eichgraben.

15. September

In der Nacht von 14. auf 15.09. spitzt sich die Lage immer weiter zu. Anrainer werden über den steigenden Wasserpegel informiert und aufgefordert, ihre Häuser zu verlassen, solange dies noch gefahrlos möglich ist. Straßensper-

ren werden errichtet, die jedoch oft nicht beachtet werden, was zu zahlreichen Menschenrettungen von in ihren PKW eingeschlossenen Personen führt. Es kommt zu Evakuierungen von Personen und Haustieren, die teils mit der Feuerwehrzille und einem Traktor mit Frontlader durchgeführt werden müssen. Bis 18:00 Uhr werden 148 Einsätze mit 42 Feuerwehrmitgliedern, drei Feuerwehrzillen und allen acht Fahrzeugen abgearbeitet.





16. September

Wir bearbeiten über 100 Einsätze im Stadtgebiet Neulengbach, darunter Auspumparbeiten und die Beseitigung umgestürzter Bäume. Ein KHD-Zug wird angefordert.

17. September

Wir erhalten Unterstützung von den umliegenden Feuerwehren Altengbach, Eichgraben, Maria



Anzbach, Neustift-Innermanzing, Ollersbach, St. Christophen, Raitenpoltenbach und Unterwolfsbach. Die KHD-Züge aus Baden und Mödling sowie weitere Feuerweh-

ren werden nach Asperhofen, Inprugg und Markersdorf geschickt.

18. September

Wir unterstützen die Feuerwehren Inprugg und Markersdorf bei Auspumparbeiten und bearbeiten weiterhin Einsätze im eigenen Einsatzgebiet. Bundeskanzler Karl Nehammer und Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner besuchen Neulengbach.

19. September

Unser Wechselladefahrzeug ist in Kooperation mit den Firmen Lendl und Wallner sowie dem Bauhof beim Abtransport der Müllmassen im Einsatz. Weitere Auspumparbeiten werden durchgeführt.



Steinmetzbetrieb

Gerhard Beier

Hainfelder Straße 95

3040 Neulengbach

☎ 02772 / 52138

✉ beierstein@aon.at

05. Oktober

Wir werden zweimal zu Fahrzeugbergungen auf die Autobahn alarmiert.

Um 16:08 Uhr bergen wir einen überschlagenen PKW auf der A21 bei Kilometer 1,5. Die Insassen sind bereits im Krankenhaus.

Um 22:10 Uhr bergen wir einen weiteren überschlagenen PKW auf der A1 bei Kilometer 41,5. Die Insassen sind unverletzt.

In beiden Fällen wird das Fahrzeug mit dem Kran des Wechselladefahrzeugs verladen und gesichert abgestellt.

10. Oktober

Wir werden zu einer Bergung zweier PKW auf der A1 bei Kilometer 40,5 alarmiert. Zwei PKW stehen gegen die Fahrtrichtung und sind beschädigt. Die Leitwand für den Gegenverkehr ist verschoben. Wir verladen eines der Fahrzeuge auf das Bergeplateau, das zweite wird vom ÖAMTC abgeschleppt. Gemeinsam mit der AS-FINAG richten wir die Leitwand.

18. Oktober

Wir werden zu einem Sturmschaden auf einem Privatgrundstück alarmiert. Ein hoher Nadelbaum



droht umzustürzen und die Bahnstrecke zu gefährden. Wir sichern den Baum mit zwei Greifzügen.

19. Oktober

Ein Brandmeldealarm in einem Pflegeheim erfordert unser Ein-

greifen. Es handelt sich um einen defekten Brandmelder.

26. Oktober

Wir werden zu einem Verkehrsunfall auf der L129 alarmiert, wo sich ein PKW überschlagen hat. Wir sichern die Einsatzstelle ab, fordern das Schwerrüstfahrzeug zur Ausleuchtung nach und bergen den PKW mit dem Kran. Wir sichern auch einen beschädigten Telefonmast und unterstützen den Streckendienst bei der Fahrbahnreinigung.

03. November

Um 09:00 Uhr eine Menschenrettung auf der L2259. Ein PKW ist von der Straße abgekommen und



AKRA

Karner Düngerproduktion

www.duenger-akra.at

gegen Bäume geprallt. Der Lenker ist nicht eingeklemmt und wird bereits vom Rettungsdienst und der Polizei betreut. Wir unterstützen den Rettungsdienst, bauen den Brandschutz auf und sichern die Einsatzstelle ab. Nach Eintreffen der FF Maria Anzbach übergeben wir die Einsatzstelle.

Um 15:46 Uhr eine Moped-Bergrung mit Betriebsmittelaustritt beim McDonald's Kreisverkehr.

04. November

Wir werden zu einem Brandalarm in ein Pflegeheim alarmiert. Eine Speise in einer Mikrowelle hat leicht zu rauchen begonnen. Es

sind keine weiteren Maßnahmen unsererseits erforderlich.

12. November

Wir werden telefonisch informiert, dass ein Auto über eine Gartenstufe gerollt ist und in einem Carport steht. Mit Wagenheber und Pölzholz heben wir das Auto Stück für Stück an und befreien es aus der misslichen Lage.

14. November

Wir werden gemeinsam mit der FF Kirchstetten zu einer Menschenrettung auf die Westautobahn alarmiert. Es sind keine Personen eingeklemmt. Gemeinsam mit dem Wechselladefahrzeug St. Pölten bergen wir die beiden Fahrzeuge und unterstützen die ASFI-NAG bei der Fahrbahnreinigung.



st. pölten
FILIALE NEULENGBACH

BESTATTUNG NEULENGBACH

RAT & HILFE IM TRAUERFALL

24-STUNDEN-RUFBEREITSCHAFT

TEL.: 02772/523-74

HAUPTPLATZ 8, 3040 NEULENGBACH

AUCH SONN- UND FEIERTAGS

Ein Betrieb der Stadtwerke St. Pölten.

IHR
KOMPETENTER
PARTNER FÜR
**ERD-, FEUER, WALD
& ALTERNATIV
BESTATTUNGEN**



16. November

Um 14:38 Uhr Alarmierung zu einem Brandverdacht - Rauchentwicklung Höhe dem Borg Neulengbach. Es handelt sich um einen glosenden Kompost-/Strauchsnitthaufen in einem Garten eines Einfamilienhauses. Wir bauen eine Löschleitung auf und beginnen mit der Brandbekämpfung. Das nachrückende HLF 3 unterstützt bei der Zerteilung des Haufens. Nach Kontrolle mit der Wärmebildkamera kann „Brandaus“ gegeben werden. Wir werden zu einer Türöffnung alarmiert. Ein Mädchen und ein Bursche sind um ihre Freundin be-

sorgt, die die Tür nicht öffnet. Wir öffnen die Tür mit Spezialwerkzeug. Polizei und Rettungsdienst sind ebenfalls vor Ort.



06. Dezember

Wir werden zu einer Fahrzeugbergung auf die A21 alarmiert. Ein PKW befindet sich neben der Fahrbahn und ist beschädigt. Wir verladen ihn mit dem Ladekran auf das Bergeplateau.

14. Dezember

Wir werden zu einer Menschenrettung nach Unterthurm alarmiert. Ein PKW ist von der Straße abgekommen, hat sich überschlagen und liegt auf dem Dach. Die Person ist bereits vom Rettungsdienst befreit und wird medizinisch versorgt. Wir verladen den PKW mit dem Kran auf das Bergeplateau und stellen ihn gesichert ab.





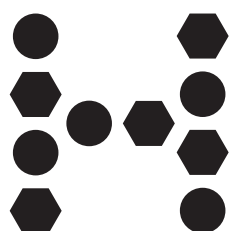
28. Dezember

Um 23:09 Uhr wird ein Brandverdacht in der Schustergasse alarmiert. Bei Eintreffen der Feuerwehr steht der Dachstuhl bereits in Flammen, wodurch die Alarmstufe auf B3 erhöht wird. Da unklar ist, ob sich Personen im Gebäude befinden, beginnt der Atemschutztrupp mit der Durchsuchung des Gebäudes. Währenddessen baut die restliche Mannschaft eine Löschleitung auf und sorgt für die Wasserversorgung durch einen nahegelegenen Hydranten. Als keine Personen im Haus gefunden werden, beginnen die Einsatzkräfte mit dem Außenangriff. Kurz darauf treffen die Feuerwehren Maria Anzbach, Inprugg, Markersdorf, Raipoltenbach und Ollersbach ein, welche

weitere Atemschutztrupps stellen und bei den Löscharbeiten unterstützen. Zum Schluss wird der Dachbereich mit der Wärmebildkamera auf Glutnester und Schwelbrände überprüft, um si-

cherzustellen, dass keine Gefahr mehr besteht. Gegen 02:00 Uhr sind alle Einsatzkräfte wieder eingegrückt. Eine letzte Kontrolle des Brandobjektes erfolgt um 04:00 Uhr.



 **exatronik**

Bericht der Rechnungsprüfer

LM Robert WOLF, OLM Alexander NIRSCHL

Anlässlich der Mitgliederversammlung am 01. März 2024 wurden
LM Robert WOLF und **OLM Alexander NIRSCHL**
als Rechnungsprüfer für das Berichtsjahr 2024 bestimmt.

Wir haben die Rechnungsprüfung am 10. Jänner 2025 im Feuerwehrhaus Neulengbach durchgeführt. Geprüft wurden Belege auf ihre sachliche und rechnerische Richtigkeit, die Auszahlungsanweisungen des Feuerwehrkommandanten, die Deckung von konkreten Anschaffungen durch den Voranschlag, die Abwicklung und Zulässigkeit der Geldgebarung sowie die Übereinstimmung der Aufzeichnungen mit den vorhandenen Vermögensbeständen.

Ebenso überprüft wurden die Buchhaltung und der Rechnungsabschluss für das Berichtsjahr.

Als Unterlage für unsere Prüfung dienten uns Bücher, Belege und sonstige Aufzeichnungen der Feuerwehr. Die von uns benötigten zusätzlichen Aufklärungen und Nachweise wurden seitens des Verwalters bereitwillig gegeben.

Von der Ordnungsmäßigkeit der Buchführung haben wir uns durch stichprobenweise durchgeführte Belegprüfungen überzeugt und diese für in Ordnung befunden.

Wir ersuchen, anlässlich der Mitgliederversammlung am 14. März 2025 im Feuerwehrhaus Neulengbach, für das Berichtsjahr 2025 den Leiter des Verwaltungsdienstes der Feuerwehr Neulengbach-Stadt zu entlasten.

Neulengbach, am 10. Jänner 2025



LM Robert WOLF



OLM Alexander NIRSCHL



**IHRE RUNDUM STEUERBERATUNG
IN NEULENGBACH**

Von der Arbeitnehmerveranlagung, über die Lohnverrechnung und Buchhaltung bis zur steuer- & betriebswirtschaftlichen Beratung.

GRÜNER WIRTSCHAFTSTREUHAND STEUERBERATUNG GMBH
Wiener Straße 24 / 3040 Neulengbach / Tel: +43 2772 52 8 25 / www.gruener.tax

Anschaffungen 2024

OV Markus KROPATSCHEK

- Schmutzwasserpumpe
- Notstromaggregat
- div. Kabeln
- Handlampen
- Trocknungsschrank
- Tiefkühlschrank
- Diverse Materialien und Bekleidungen, welche im Zuge des Hochwassereinsatzes beschädigt wurden

Diese wichtigen Anschaffungen konnten getätigt werden, da wir durch Spenden aus der Bevölkerung und der Wirtschaft von Neulengbach und Umgebung unterstützt werden und die Feuerwehrmitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Neulengbach-Stadt unentgeltlich zahlreiche Arbeitsstunden leisten.

AL·EX
BY
COLSMAN



Vielen Dank für Euer Engagement bei allen Einsätzen. Wir freuen uns, mit dem AL·EX 017 ein schützender Bestandteil Eurer Ausrüstung zu sein!

Wir wünschen Euch für die Zukunft unfallfreie und erfolgreiche Einsätze!

Das Colsmann-Team aus dem Erzgebirge

www.colsman-helme.com



**Wir kaufen
Ihr Altmetall!**

Altmetall- & Abfallrecycling
Entsorgungen, Abholungen, Container

Gewerbeparkstraße 7, 3441 Judenau
02274 / 442 08
www.stoerchle.at



Atemschutz

SB Markus KOPRAX

Stand per 31.12.2024

- 27 Überdruckmasken ESA (3 mit integriertem Maskenfunk)
- 9 Atemschutzgeräte MSA Air-Go (mit Bewegungslosmelder)
- 20 Atemluftflaschen 300 bar
- 2 Arbeitsflaschen 200 bar
- 2 fremdluftversorgte Brandfluchthauben
- 1 Atemluftkompressor

Die einwandfreie Funktion der Atemschutzgeräte ist die Lebensversicherung aller Atemschutzgeräteträger. Sie dienen als Schutzschild, ermöglichen das Eindringen der Feuerwehr in lebensbedroh-



liche Gefahrenbereiche bei Bränden, Menschenrettungen, Schadstoff- oder sonstigen Einsätzen in verrauchten, kontaminierten oder andersartig lebensfeindlichen Umgebungen.

Die regelmäßige Kontrolle, Überprüfung und Wartung der Atem-

schutzgeräte, Masken und Pressluftflaschen ist von entscheidender Bedeutung. Nur durch diese Maßnahmen kann ihre einwandfreie Funktionalität gewährleistet werden, um im Ernstfall die Einsatzbereitschaft sicherzustellen.

wieder
gut.

mibag
notruf

0800
500 808

Mibag Sanierungs GmbH
Keimstraße 11
3100 St. Pölten
T: 02742/313780
E: info.st.poelten@mibag.at

www.mibag.at



ÖSTERREICH - DEUTSCHLAND - TSCHECHIEN - SLOWAKEI

Dieses Jahr wurden diverse Ersatzteile für die Atemschutzmasken angekauft, damit wir jederzeit Reparaturen selbstständig durchführen können.

Im September 2024 fand die jährliche Überprüfung der Pressluftatmer in der Feuerwehrezentrale St. Pölten statt. Diese Überprüfung wurde ohne jegliche Beanstandungen erfolgreich durchgeführt.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Kameraden, die im Sachgebiet tatkräftig mitarbeiten und mich unterstützen, insbesondere bei der Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft unserer Atemschutzgeräte nach Übungen und Einsätzen. Besonderer Dank gilt meinem Gehilfen LM Alexander Neskodny.



EDV

SB Markus KOPRAX

Das Jahr 2024 verlief im Sachbereich EDV ohne nennenswerte Vorkommnisse.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Kameraden bedanken,

die mich das ganze Jahr über im Sachbereich unterstützt haben.

Ein herzlicher Dank geht insbesondere an Dominik Gindl und Gerhard Rutschek, die mir stets

mit ihrem Fachwissen und Rat zur Verfügung standen.

Ihre Zusammenarbeit hat dazu beigetragen, dass der EDV-Sachbereich reibungslos funktioniert.



IT-Sicherheit EDV-Beratung
Dienstleistungen Netzwerk-Technik

edv-consult rutschek GmbH
DI (FH) Gerhard Rutschek MBA
Holubgasse 17
3040 Tausendblum

0664 230 16 04
office@edv-consult.at
www.edv-consult.at

Fahrmeister

BM Josef GFATTER

Stand der Fahrzeuge per 31.12.2024

Fahrzeug	Takt. Bez.	Marke/Type	Baujahr
Wechseladefahrzeug	WLF	MAN 41.480	2011
Schweres Rüstfahrzeug	SRF	MAN 17.232	1992
Vorausrüstfahrzeug	VRF	Mercedes 519 CDI	2015
Hilfeleistungsfahrzeug 3	TLF	MAN TGM 18.320	2023
Löschfahrzeug	LF	Mercedes Atego	2000
Drehleiter	DL	Mercedes 1618	1964
Versorgungsfahrzeug	VF	Mercedes 316 CDI	2000
Mannschaftstransportfahrzeug	MTF	Mercedes 316 CDI	2019
Kommandofahrzeug	KDO-A	Skoda Octavia	2009
Gabelstapler	GS	Hyster 250	1999



Stand der Anhänger per 31.12.2024

- 1 24m - Anhängeleiter
- 1 Einachsanhänger mit geschlossenem Aufbau (für Schadstoffeinsätze)

Bei allen Fahrzeugen wurden folgende Arbeiten durchgeführt

- regelmäßige Kontrolle von Motoröl, Kühlflüssigkeit, Batteriewasser und Scheibenwaschflüssigkeit
- regelmäßige Kontrolle des Reifendrucks
- regelmäßige Kontrolle der Funktion der Beleuchtung
- regelmäßige Kontrolle von Geräten und Ausrüstung
- regelmäßige Wartungsarbeiten sowie Außen- und Innenreinigung
- jährliche §57a-Überprüfung in der Fachwerkstätte

Zusätzlich durchgeführte Arbeiten an den Fahrzeugen

Löschfahrzeug

- Alle Reifen erneuert – RLH-Neulengbach
- Vorderachse Schubstange getauscht – Eigenregie
- Linke Staubschutzmanschette an der Spurstange erneuert – Eigenregie

Tanklöschfahrzeug

- Kleines Service – MAN-Leopoldsdorf
- Diverse Ad-Blue Systemstörungen – MAN-Leopoldsdorf/St.Pölten
- Service – Man-St.Pölten
- Lüfter defekt – Rosenbauer
- Service Aufbau/Einbaupumpe/Notstromaggregat – Rosenbauer

Drehleiter

- Bremse an der Hinterachse erneuert – Fa.Zöllner
- Seitenfühler getauscht – Eigenregie
- Sitzbänke neu bezogen – Fa. Mayer



FAHRSCHULE

Ing. Harald Leitgeb

dein Partner für:

- ➔ alle Führerscheinklassen
- ➔ Grundqualifikation C95/D95
- ➔ Weiterbildung
- ➔ Stapler, Baumaschinen
- ➔ Kranführer (Lade- und Fahrzeugkran)
- ➔ Berufskraftfahrer Ausbildung



Hauptplatz 3
3040 Neulengbach
Tel.: 02772/52198
Fax: 02772/52198-4
office@fahrschule-leitgeb.at
www.fahrschule-leitgeb.at

Vorausrüstfahrzeug

- Ablagefach im Beladerraum stabilisiert – Eigenregie
- Sensor am Druckluftkompressor gewechselt – Eigenregie
- Neue Feuerlöschpumpe verbaut – Service Lechner
- Pumpen Sensor instandgesetzt – Service Lechner
- Pumpe und Kardanwelle geschmiert – Eigenregie

Wechseladefahrzeug

- Hydraulikschlauch an der Kranstütze erneuert – Fa. Ecker
- Spurstange erste Achse getauscht – Eigenregie
- Kranstütze entrostet und neu lackiert – Eigenregie
- Zylinder einer vorderen Kranstütze neu abgedichtet – Fa. Ecker
- Blaulichtschalter erneuert – Eigenregie
- Tausch von zwei Proportionalbetätigungs-Schaltern am Kran – RLH-Tulln
- Hornwechsler repariert – Eigenregie
- Service durchgeführt – MAN-St.Pölten
- Reparatur nach Bruch der Kardanwelle – MAN-St.Pölten/Eigenregie
- Technische Überprüfung von Kran, Hakengerät und Arbeitskorb – Fa. Breuer

Schweres Rüstfahrzeug

- Luftschläuche am Fahrersitz repariert – Eigenregie
- Fahrzeugbatterien erneuert – Eigenregie
- Simmering an der Vorderachse getauscht – Fa. Zöllner
- Fehlersuche in der Spritförderanlage – Fa. Ecker
- Technische Überprüfung von Kran und Seilwinde – Fa. Breuer
- Service durchgeführt – Fa. Ecker

Versorgungsfahrzeug

- Tausch der Starterbatterie – Eigenregie
- Auspufftopf und Scheibenwischerblätter erneuert – Eigenregie
- Scheibenwischerarm ersetzt – Eigenregie

Kommandofahrzeug

- Querlenkergummis Vorderachse getauscht – Eigenregie
- Bremsscheiben und Beläge Hinterachse und Bremsflüssigkeit ersetzt – Eigenregie
- Beide Radlager der Vorderachse erneuert – Eigenregie

Qualität, Service und begeisterte Kunden.

AUTO FRECH

Neulengbach: Tel. 02772/545 14

www.toyota-frech.at



TOYOTA

ALWAYS A
BETTER WAY



Das Jahr des Fahrmeisters startete mit der für den Winter gewohnten Beschäftigung, die Wettermodelle im Auge zu behalten und, wenn erforderlich, die einsatzrelevanten Fahrzeuge mit Schneeketten auszurüsten. Um den neuen Boden in der Fahrzeughalle vor Beschädigung durch diese zu schützen, wurden Bahnen aus Gummimatten aufgelegt. Diese wurden am Ende der Schneekettensaison gereinigt, getrocknet und über den Sommer am Bauhof zwischengelagert.

Zu Beginn des Jahres 2024 wurden die außer Dienst gestellten Fahrzeuge (TLF, KDO) für den Verkauf vorbereitet und konnten auch rasch neuen Besitzern übergeben werden. Somit hat sich der „Rekord“-Fahrzeugbestand aus dem Jahr 2023 von 12 Fahrzeugen wieder auf die gewohnten 10 Fahrzeuge reduziert.

Des Weiteren wurde zu Beginn

des Jahres ein Beladeplan für das neue HLF erstellt und die Mannschaft weiter intensiv an den Gerätschaften und der Bedienung des neuen Tanklöschfahrzeuges ausgebildet. Ebenso wurde wie gewohnt zum Start des Übungsjahres die Auffrischungsübung zur Bedienung der motorisierten Generatoren und Aggregate abgehalten. Über das Jahr verteilt wurden auch wieder Maschinistenschulungen an den diversen Fahrzeugen durchgeführt, sei es für Kraftfahrer, welche eher selten die Gelegenheit haben Lkw's zu steuern und so in Übung zu bleiben, oder für jene Kameraden, die erst kürzlich den dafür nötigen Führerschein erlangt haben.

Natürlich durfte auch heuer der traditionelle Mot-Marsch am Kar Samstag nicht fehlen. Begonnen hat dieser mit einer etwas kleineren Runde – 30km rund um das Gemeindegebiet von Neulengbach

– unterbrochen war die Strecke durch zwei Stopps mit Fahrerwechsel. An dieser Stelle möchte ich nochmal auf die Hintergründe dieser Tradition hinweisen, die da wären:

- Fahrerschulung für die Kraftfahrer und Einsatzmaschinisten, da nicht jeder beruflich LKW's lenkt und so die Chance erhält zu üben, was im Ernstfall funktionieren muss.
- Instandhaltung der Fahrzeuge, zur Tradition gehört auch, dass die Fahrzeuge einer gründlichen Innen- und Außenreinigung im Vorfeld unterzogen werden.
- Bewegungsfahrt für die Fahrzeuge, welche nicht so oft im Einsatzdienst stehen oder nur für Kurzstrecken in Einsatz kommen, und natürlich für unseren Feuerwehr Oldtimer, die Drehleiter (Baujahr 1964).

Im Anschluss an die mit Engstel-



len gespickte Fahrt wurden auf einem eigens entwickelten Parcours die Rangierkünste, das Dimensionsgefühl und die Kenntnisse über die jeweiligen Einsatzfahrzeuge überprüft. An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal recht herzlich bei der Firma AKRA- Karner Düngerproduktion GmbH bedanken, die uns ihr Firmengelände als Übungsplatz zur Verfügung stellte. Nach einem choreografisch ausgearbeiteten Gruppenfoto wurde die Einsatzbereitschaft im Feuerwehrhaus wiederhergestellt. Dort erwartete uns auch ein in der Zwischenzeit zubereitetes Festmahl. Auch hier-

für ein herzliches Dankeschön an Christine und Lena Friedmann, die uns, wie auch schon im Vorjahr, köstlich versorgt haben. Bei gutem Essen und in gesellschaftlicher Runde ließen wir den Mot-Marsch 2024 ausklingen.

Mitte Februar konnte auch das bereits im letzten Jahresbericht erwähnte Notstromaggregat zur Versorgung des Feuerwehrhauses bei verschiedensten Stromausfällen übernommen werden, auch darauf wurde die Mannschaft im Anschluss geschult.

Mitte Juni fand vor den Garagen der Feuerwehr die Segnung unseres neuen Tanklöschfahrzeuges

(HLF), des neuen Kommandofahrzeuges und des Stromerzeugers statt. Für diesen Anlass wurden die betreffenden Fahrzeuge und Geräte einer äußerst peniblen Reinigung und Politur unterzogen und für die Feierlichkeiten geschmückt.

Auch das Hochwasser ging nicht spurlos an der Fahrmeisterei vorbei. So mussten im Anschluss einige Reparaturen getätigt und die Fahrzeuge serviciert werden. Speziell jene Fahrzeuge, die längere Zeit im hohen Wasser standen, mussten auf Wassereintritt bei Achsölen überprüft und, wenn nötig, diese gewechselt werden. Eine grobe Auflistung der getätigten Arbeiten sehen Sie im Vorfeld des Berichtes. Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an die Firma Ecker Metalltechnik, die unser im Einsatz liegengebliebenes Schweres Rüstfahrzeug (SRF) wieder flottgemacht hat. Auch die Umstände, dass sie selbst vom Hochwasser betroffen waren und wir uns spontan am Sonntagnachmittag gemeldet haben, konnten sie nicht davon abhalten, uns umgehend aus der misslichen Lage zu befreien, damit das SRF wieder für die zahlreichen Einsätze zur Verfügung stand.



Einen Dank möchte ich außerdem noch an meinen Vorgänger als Fahrmeister, EHBM Karrer aussprechen, der immer ein offenes Ohr für meine Anliegen hat. Des Weiteren bei meinem Stellvertreter, den Fahrzeugverantwortlichen und allen, die mich aus der Mannschaft übers Jahr im Sachgebiet unterstützt haben. Ein Dank gilt auch allen Firmen und privaten Unterstützern der Feuerwehr, an die ich mich in Notfällen jederzeit wenden kann.

Ein Auszug der Unterstützer:

- Raiffeisen Lagerhaus, Neulengbach
- Fa. Lendl, Neulengbach
- Fa. Ecker, Doppel
- Fa. Bernhard Zöllner, Weiding
- Eduard Hochenbichler

Danke und Gut Wehr!



STAPFER

Gesellschaft m.b.H.



BAU- und MÖBELTISCHLEREI

Erzeugung: 3040 Neulengbach, Tullner Straße 89
Möbelausstellung: 3040 Neulengbach, Wiener Straße 23

Telefon: 02772/52269 / Fax 56375
Telefon: 02772/56884
Mobil: 0664/3582226

E-Mail: office@tischlerei-stapfer.com

www.tischlerei-stapfer.com

Zeugmeister

BM Thomas FEIERTAG

Im Jahr 2024 musste gleich in den ersten Tagen eines der wichtigsten Geräte, nämlich die Waschmaschine, repariert werden. Der Grund für diese unerfreuliche Situation war ein Kurzschluss, der durch den Heizstab verursacht wurde. Glücklicherweise konnte diese Reparatur in Eigenregie durchgeführt werden, was nicht nur Zeit, sondern auch Kosten sparte. Warum eines der wichtigsten Geräte, weil sie nach mehreren Brandeinsätzen, bei Unwettern oder dem Hochwasserereignis im September für saubere Einsatzbekleidung sorgte.

Im Februar wurde eine neue Einspeisleitung vom Notstromaggregat zum Verteilerschrank gelegt, um für jede noch so prekäre Lage gewappnet zu sein. Im September, während des Hochwassers, kam es zum Glück nicht zu einer Störung des öffentlichen Netzes. Dennoch wurde vorsorglich einen halben Tag lang alles über das neue Stromaggregat versorgt, um zu testen, wie es im Ernstfall funktionieren würde. Diese Tests sind entscheidend, um die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr zu gewährleisten.

Im März wurde in der Fahrzeughal-



le eine Gardena Schlauchtrommel mit 35 Metern Schlauch installiert. Zusätzlich wurden zwei Lichtstromkabeltrommeln und eine Druckluftkabeltrommel mit automatischer Aufrollung angeschafft. Diese neuen Geräte erleichtern die Durchführung diverser Arbeiten bzw. Reinigungsarbeiten erheblich und tragen somit zur Effizienz der Feuerwehr bei.

Im Juni fand eine Großreinigung des Feuerwehrhauses statt, um alles sauber und ordentlich für die bevorstehende Fahrzeugsegnung zu haben.

Im September wurden bereits bei den ersten Prognosen für das Hochwasser diverse Vorbereitungen getroffen, unter anderem wurden zusätzliche Gerätschaften und Einsatzbekleidung bereitgestellt, was sich im Einsatzfall als äußerst hilfreich erwies.

Ein großer Dank gilt allen unterstützenden Personen, die im Feuerwehrhaus unsere Bekleidung gewaschen und getrocknet haben, sodass wir zu jeder Zeit trockene Kleidung zur Verfügung hatten. Noch während der Hochwasserereignisse gab es auch verschiede-



ebcont
DIGITAL IS NOW.

www.ebcont.com

ne Geräte, die repariert werden mussten, dies konnte größtenteils direkt im Feuerwehrhaus erledigt werden. Einige Gerätschaften und Teile der Einsatzbekleidung konnten nicht mehr gerichtet werden, in diesen Fällen wurden Kostenvoranschläge eingeholt und Bestellungen durchgeführt. Die Kosten werden teils durch den Katastrophenfonds des NÖ Landesfeuerwehrverbandes gedeckt, während andere Teile durch Eigenmittel der Feuerwehr ersetzt wurden. Daher sind wir für jede Spende sehr dankbar, mit der Sie uns unterstützen, sodass wir im Ernstfall jederzeit einsatzbereit sind, um vielleicht auch einmal Ihnen zu helfen.

Dank Franz Zeitlhofer und seinen Kontakten zu verschiedenen Firmen konnte zur Probe ein Trocknungsschrank sowie ein Stiefeltrockner mit einem speziellen Aufsatz zum Trocknen von Handschuhen organisiert und gleich getestet werden. Da wir mit den Ergebnissen sehr zufrieden waren, wurde beschlossen, diesen zu kaufen und im Feuerwehrhaus zu installieren. Dies war ein wichtiger Schritt, um nach diversen Einsätzen die Einsatzbekleidung

schnell und effektiv zu trocknen und somit die Einsatzbereitschaft zu gewährleisten.

In den Tagen nach dem verheerenden Hochwasserereignis, das auch unsere Gemeinde stark betroffen hat, war es wichtig, sämtliche verschmutzte Einsatzmaterialien gründlich zu reinigen und zu überprüfen. Dies konnte am Bauhof der Stadtgemeinde durchgeführt werden, wofür wir uns auch gleich an dieser Stelle für die immer sehr gute Zusammenarbeit bedanken möchten.

Im Verlauf des Jahres war es

ebenfalls notwendig, verschiedene Uniformen auszugeben oder zu wechseln. Weiters war die regelmäßige Überprüfung und Wartung der Geräte ebenfalls ein zentraler Bestandteil meiner Arbeit. Diese Wartungen sind unerlässlich, um die Funktionsfähigkeit und Sicherheit unserer Ausrüstung zu gewährleisten, damit wir im Ernstfall schnell und effizient handeln können.

Bedanken möchte ich mich bei allen, die mir das ganze Jahr über mit unterstützenden Händen zur Seite stehen.



Raiffeisenbank
Wienerwald



**WIR
MACHT'S
MÖGLICH!**

Tel. 050515 www.rbwienerwald.at info@rbwienerwald.at

**expert
SCHARF**



3040 Neulengbach, 02772 / 52392, www.expert-scharf.at

**Elektro-Installationen • Photovoltaik
Elektro-Fachhandel • Reparaturservice**

Ausbildung

BM Martin MASCHA

Auch im Jahr 2024 stand die Ausbildung im Zentrum unserer Aktivitäten. Mit insgesamt 54 Ausbildungseinheiten (Schulungen, Übungen, Fortbildungen....) haben wir unser hohes Niveau nicht nur gehalten, sondern weiter ausgebaut. Ein sorgfältig geplantes und vielseitiges Übungsprogramm bildet die Grundlage für die sichere und effiziente Durchführung unserer Einsätze.

Die regelmäßigen Aus- und Weiterbildungen tragen dazu bei, dass unsere Mannschaft auf unterschiedlichste Einsatzszenarien bestens vorbereitet ist. Der hohe Ausbildungsstand ermöglicht es uns, nicht nur alltägliche Einsätze, sondern auch komplexe und herausfordernde Situationen souverän zu bewältigen. Unser Ziel war es auch 2024, diese Stärken zu fördern und weiter auszubauen.

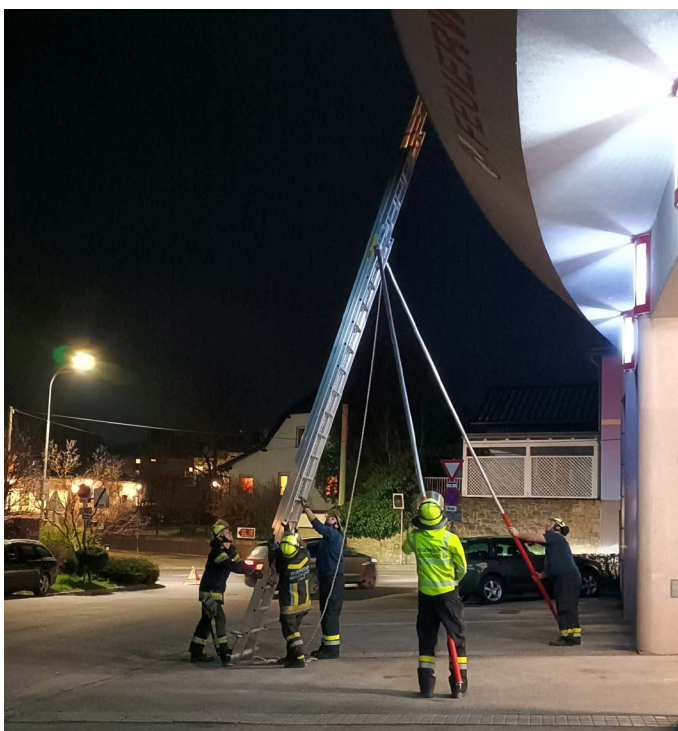
Der Ausbildungsplan gliederte sich wie gewohnt in die Kategorien Basisausbildung und Einsatzübungen. Während die Basisausbildung die technischen und praktischen Grundlagen vermittelte, lag der Fokus der Einsatzübungen auf der Simulation realitätsnaher Einsatzszenarien und der Förderung der Zusammenarbeit innerhalb der Mannschaft sowie mit anderen Organisationen.

Kernthemen des Ausbildungsprogrammes 2024

- Geräte und Fahrzeuge: Die Übungen beinhalteten unter anderem die sichere Bedienung von Leitern, die Schulung auf unsere Wärmebildkameras, der richtige Umgang mit der Seilwinde, Funktionsweisen unserer Stromgeneratoren und hydraulischen Rettungsgeräte sowie die Schulung auf diversen Gerätschaften, die uns für den Einsatzfall zur Verfügung stehen.



- Technische Rettung: Szenarien wie die Rettung von Personen aus unwegsamem Gelände, das Üben von Türöffnungstechniken für PKW und Wohnungstüren sowie Verkehrsunfälle mit eingeklemmten Personen forderten das ganze Können der Mannschaft.



- **Brandbekämpfung:** Schulungen zu Löschtechniken, die Arbeit mit Brandschutzplänen und die Simulation von Brandeinsätzen in Gebäuden.



- **Standardabläufe:** Das Training von Standardeinsätzen, die eine wichtige Grundlage für die Effizienz im Einsatz bilden, waren ebenfalls Teil des Übungsprogramms.



- **Zusammenarbeit:** Gemeinsame Übungen mit benachbarten Feuerwehren und Rettungsorganisationen, um die Zusammenarbeit weiter zu verbessern.

#landundlebenmitgestalten

**Jetzt
Wohnung
finden!**



alpenland

www.alpenland.ag



- **Realitätsnahe Szenarien:** Übungen unter realistischen Bedingungen, etwa im NÖ Feuerwehr- und Sicherheitszentrum, bei denen unsere Standardabläufe unter intensiven Bedingungen getestet und optimiert wurden.
- **Führungsausbildung:** Ein Schwerpunkt wurde dieses Jahr auf die Führungsausbildung gelegt. In Schulungen wurden die Aufgaben des Einsatzleiters, die Strukturierung eines Einsatzortes sowie die Abläufe in Form von Planspielen bearbeitet und gemeinsam für unsere Feuerwehr und deren spezifische Anforderungen optimiert.



Zusätzlich organisierten wir Schulungen mit Gastrednern, die folgende Themen behandelten:

- **Brandursachenermittlung:** Diese Schulung vermittelte die Vorgehensweise von Brandursachenermittlern sowie das korrekte Verhalten der Ein-

satzkräfte bei Brandeinsätzen, um die Arbeit der Brandursachenermittler bestmöglich zu unterstützen.

- **Alternative Antriebe bei PKWs:** Ein weiteres Thema war der Umgang mit modernen Fahrzeugen, die mit alternativen Antrieben wie Elektro- oder Wasserstofftechnologie ausgestattet sind. Diese Schulung bereitet die Einsatzkräfte auf die spezifischen Herausforderungen und Gefahren solcher Fahrzeuge vor.

Unterabschnittsübung 2024

Ein Höhepunkt des Jahres war die Unterabschnittsübung des Unterabschnitts Mitte, die von der Freiwilligen Feuerwehr Neulengbach-Stadt organisiert wurde. Gemeinsam mit den Feuerwehren Inrugg, Markersdorf und Raipoltenbach sowie der Drehleiter der Feuerwehr St. Pölten-Stadt wurde ein anspruchsvolles Szenario geübt: Ein Dachstuhlbrand mit vermissten Personen in einem Wohnhaus im Stadtzentrum. Besondere Herausforderungen stellten die enge Platzsituation und eine installierte Photovoltaikanlage dar.

Dank der hervorragenden Zusammenarbeit der beteiligten Einheiten und der gezielten Koordination konnten alle Übungsziele erfolgreich erreicht werden. Die Übung wurde von hochrangigen Gästen wie dem Bürgermeister von Neulengbach, Jürgen Rummel, und dem Abschnittsfeuerwehrkommando be-

gleitet. Auch zahlreiche Bürger verfolgten die Übung und zeigten sich beeindruckt von der Professionalität und Einsatzbereitschaft der Feuerwehrkräfte.

Dank an die Mannschaft:

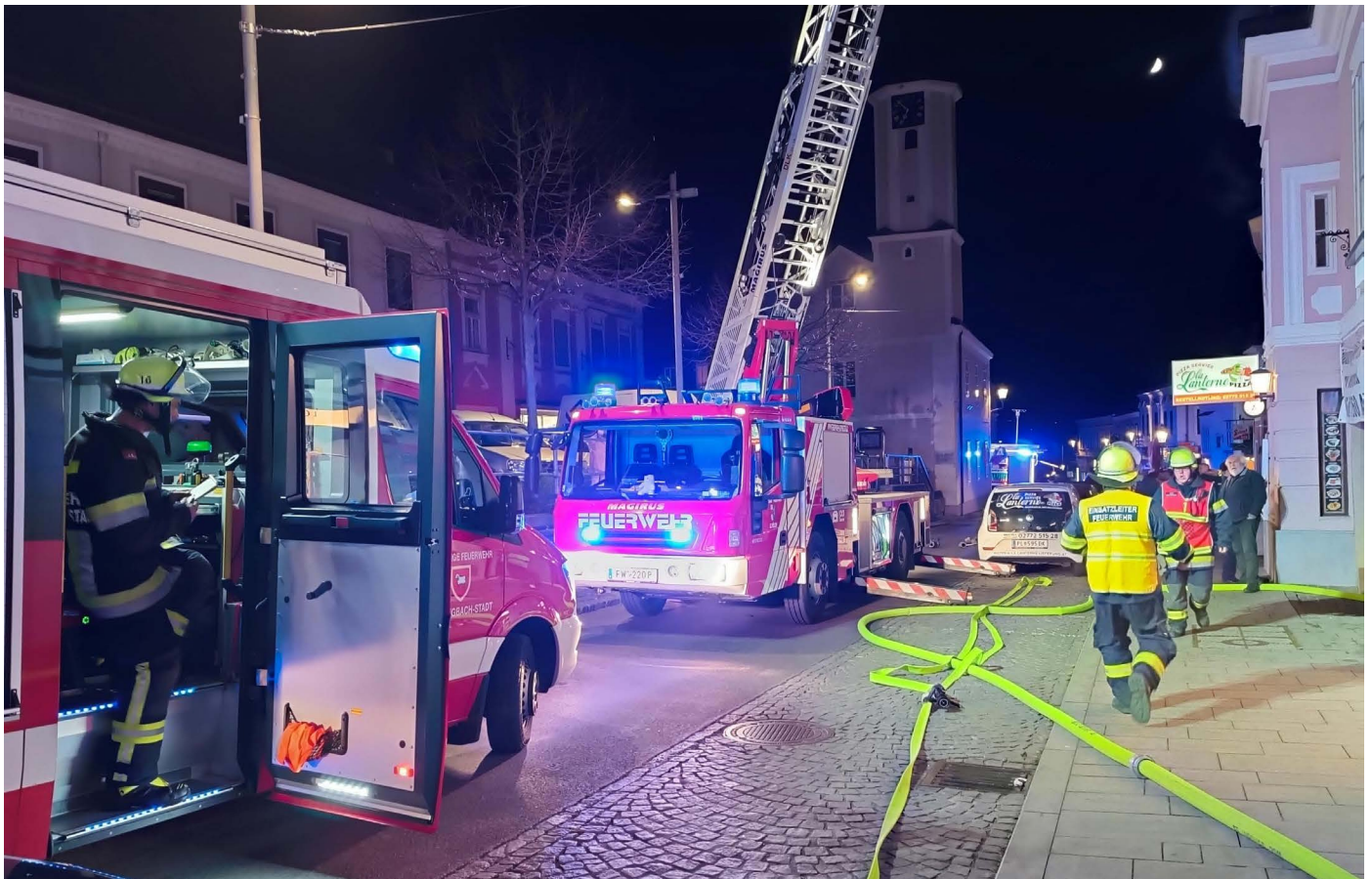
Ein Dank gilt allen KameradInnen, die regelmäßig an den Übungen teilnehmen und damit unser hohes Ausbildungsniveau ermöglichen. Euer Engagement und eure Bereitschaft, immer wieder dazuzulernen und euch neuen Herausforderungen zu stellen, machen unsere Feuerwehr zu einer professionellen und gut funktionierenden Einheit. Ein besonderer Dank

geht an diejenigen, die mit eigenen Ideen und Initiativen neue Akzente in der Ausbildung setzen.

Blick nach vorne:

Das Jahr 2024 hat einmal mehr bewiesen, dass unser Ausbildungsprogramm ein essenzieller Baustein für die erfolgreiche Arbeit unserer Feuerwehr ist. Mit einem starken Fundament blicken wir zuversichtlich auf die Herausforderungen des kommenden Jahres und freuen uns darauf, unser Wissen und Können weiter zu vertiefen.

Danke für ein erfolgreiches Ausbildungsjahr 2024!



OMV Tankstelle



Emin Ulusoy
Tankstellenunternehmer

www.omv.com

Tullner Straße 64
3040 Tausendblum (Neulengbach)
Tel. +43 2772 53852
Fax +43 2772 5385213

Hubert Feiertag
Qualität, denkt vor!

A-3040 Neulengbach, Emmersdorf 35
Tel.+Fax: 02772 / 51631 Mobil: 0664/131 82 02
hubert.feiertag@utanet.at www.qualitaet-denkt-vor.at

Feuerwehrjugend

OLM Martin HACKL

Auch dieses Jahr begann für unsere 12 engagierten Feuerwehrjugendlichen mit einer traditionsreichen Aktion: der Christbaumverwertung. Zu Jahresbeginn wurde zunächst das theoretische Wissen über Brandklassen und den Umgang mit Feuerlöschern aufgefrischt. Kurz darauf ging es in den praktischen Teil – die alten Christbäume wurden am Gelände der Firma Lendl kontrolliert entzündet und anschließend mit höchster Präzision wieder gelöscht. Diese Übung vereint Action mit Praxis und vermittelt unseren jüngsten Mitgliedern essenzielle Fähigkeiten für den Ernstfall. Denn bei uns gilt: Jeder, ob jung oder alt, sollte in der Lage sein, erste Löschhilfe zu leisten. Ein weiteres Highlight ließ nicht lange auf sich warten. Am 24. Februar war unsere Jugend beim



spannenden Völkerballturnier des Abschnittsfeuerwehrkommandos Neulengbach vertreten. Über 145 Jugendliche traten in den Turnhallen der Neuen Mittelschule und des BORG Neulengbach gegeneinander an. Hier stand nicht nur der sportliche Ehrgeiz im Vordergrund, sondern auch das Gemein-

schaftsgefühl.

Im März wurde es feuerwehrintern ernst: Unsere Mitglieder absolvierten die Erprobung, die normalerweise im Dezember stattfindet. Diese Prüfung gibt den Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Feuerwehr besser kennenzulernen und ihr Wissen zu vertiefen.





Am 23. März nahmen sechs Mitglieder der Feuerwehrjugend Neulengbach erfolgreich am Wissenstest des Bezirks St. Pölten in der Feuerwehrzentrale teil. Mit Disziplinen wie Gerätekunde, Knoten, Leinen und Dienstgraden meisterten sie die Anforderungen in den Kategorien unter 12 Bronze und Silber, sowie über 12 Silber und Bronze mit Bravour. Alle Teilnehmenden konnten stolz ihre neuen Abzeichen entgegennehmen.

Der Frühling markierte den Start der Wettbewerbssaison. Ab Mai trainierten wir wöchentlich gemeinsam mit der Feuerwehrjugend Maria Anzbach auf deren Wettbewerbsschule. Die intensiven Vorbereitungen zahlten sich aus: Bei den Abschnitts- und Bezirksbewerben in Kirchstetten und Hain-Zagging sowie den Landesbewerben mit dem Landestreffen in Ruprechtshofen stellten unsere Jugendlichen ihr Können unter Beweis.

Nach einer Sommerpause knüpfte die Jugendgruppe während des Feuerwehrfests wieder an ihre Aktivitäten an. Mit Elan und Einsatzfreude unterstützten sie bei Auf- und Abbauarbeiten sowie

während des Festbetriebs.

Der Herbst stand im Zeichen des Fertigungsabzeichens Technik. Die Vorbereitung auf die Abnahme, die im Rahmen des Orientierungsbewerbs in Raipoltenbach stattfand, war intensiv. Themen wie die Handhabung von Hebeln und Rollen, das Absichern von Unfallstellen und die Gerätekenntnis wurden gezielt trainiert. Die Anstrengungen zahlten sich aus – alle Teilnehmenden bestanden souverän und durften ihr Abzeichen stolz an der Uniform anbringen.



gen.

Damit waren alle überörtlichen Fixtermine für dieses Jahr absolviert, und somit beschäftigten wir uns mit der individuellen Ausbildung auf den Gerätschaften und Ausrüstung unserer Feuerwehr.

Zum Abschluss des ereignisreichen Jahres feierten wir gemeinsam mit der Kinderfeuerwehr eine stimmungsvolle Weihnachtsfeier. Der Besuch der FlipLab-Halle in Schwechat sorgte für ausgelassene Stimmung, bevor wir uns im Feuerwehrhaus mit selbstgemachten Burgern stärkten.

Am 31.12.2024 zählte die Feuerwehrjugend Neulengbach acht Mitglieder.

Mein besonderer Dank gilt allen Kameraden und dem Kommando für ihre Unterstützung. Ein großes Dankeschön geht auch an meinen Stellvertreter Christian Fuchs sowie an Thomas Feiertag und Prince Michael Bruckmann Scholz, die mir bei dieser verantwortungsvollen und zeitintensiven Aufgabe stets zur Seite standen und mich unterstützten..

Kinderfeuerwehr

OLM Bernhard WIESINGER

Schon seit langem ist die Feuerwehrjugend fixer Bestandteil unserer Feuerwehr. Seit der Gründung der Kinderfeuerwehr 2022 ist auch diese nicht mehr wegzudenken, um auch jüngeren Kindern (8 - 10 Jahren) den Zugang zur Feuerwehr zu ermöglichen. Ziel der Kinderfeuerwehr ist es, den Kindern spielerisch erste Einblicke in den Feuerwehralltag zu vermitteln. Ein fixer Bestandteil der wöchentlichen Einheiten ist die gemeinsame Heimfahrt im Feuerwehrauto. Dies ist einerseits ein besonderes Highlight, andererseits haben die Kinder so die Möglichkeit, sich über das Erlebte und die zuvor gesammelten Erfahrungen auszutauschen. Zu Jahresbeginn 2024 bestand die KiFw aus 4 Mädchen und 2 Buben, mit ihrem 4-köpfigen Betreuer Team bestehend aus den Feuerwehrmitgliedern Philipp und Bernhard,



sowie den Pädagoginnen Barbara und Melanie.

Am 12. Jänner startete die Kinderfeuerwehr in das Jahr 2024. Wir beschäftigten uns mit den Beladeräumen des HLF 3 und den darin vorhandenen Geräten.

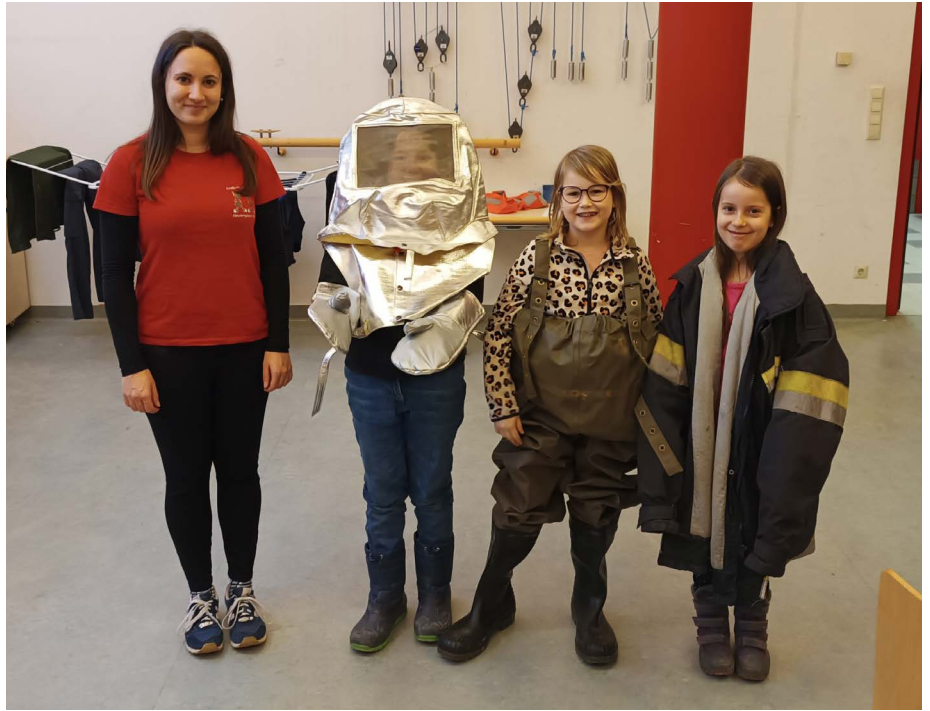
Ebenso wurde die Handhabung der Schlauchhaspel ausprobiert.

Am 19. Jänner stand die erste Löschübung an. Wie eine Kübelspritze und ein Feuerlöscher funktionieren, wussten die meisten Kinder schon, ein Feuer damit gelöscht hatten die meisten bisher noch nicht. Das Löschen von alten Adventkränzen und Christbäumen war sehr eindrucksvoll und eine ganz besondere Erfahrung für die Kinder.

Am 26. Jänner wurde das gesammelte Wissen über das HLF3 mit einem Arbeitsblatt vertieft, da die Kinder sehr engagiert mitgearbeitet haben, blieb im Anschluss noch Zeit für gemeinsame Spiele. Im Februar befassten wir uns intensiv mit der Bekleidung im Feuerwehrdienst. So wurden am 2. Februar die blaue Dienstuniform und die Einsatzuniform an-



geschaut, erklärt und auch anprobiert. Am 16. Februar ging es weiter mit der Sonderbekleidung wie der Wathose und dem großen Hitzeschutz. Um das neu gewonnene Wissen gut abspeichern zu können, gab es auch hier wieder ein Arbeitsblatt für die Mappe. Am 23. Februar wurde mit Unterstützung unseres Zeugmeisters ein Turm mit einer Tauchpumpe und wasserführenden Armaturen zusammengekuppelt. Die Kinder kamen auf die Idee, dies im Sommer nochmals zu wiederholen und den Turm als Springbrunnen zu verwenden.



Bei der Mitgliederversammlung mit Jahresrückblick am 1.3.2024 war auch unsere Kinderfeuerwehr mit 7 Mitgliedern anwesend. Großes Lob dafür bekamen wir von den Ehrengästen, anschließend kam auch bei ein paar Kartenspielen im Gasthaus Köcher der Spaß nicht zu kurz.

Am 8. März konnten die Kinder ihre sportlichen Fähigkeiten bei einem Parcours in der Fahrzeughalle unter Beweis stellen. Dieser

sollte so schnell wie möglich und idealerweise auch noch fehlerfrei absolviert werden.

Am 15. März befassten wir uns mit der Schaufeltrage und dem Spineboard. Mithilfe dessen konnten wir unsere verletzten Darsteller im Feuerwehrhaus transportieren.

Am 22. März bekam die Kinderfeuerwehr Besuch vom Roten Kreuz Neulengbach. Rettungssa-

nitäterin Jessica kam mit einem Krankentransportwagen ins Feuerwehrhaus. Sie erklärte unseren Kids, wie man eine Hand oder einen Fuß schienen kann, und führte die Vakuummatratze vor. Weiter ging es dann im KTW, Blutdruck sowie Blutzucker aber auch Sauerstoffsättigung und Fieber wurden gemessen.

Am 5. April fand im Feuerwehrhaus eine Osterversuche der besonderen Art statt. Die Kinder bekamen Kärtchen mit Gerätschaften, wenn sie die gesuchten Gegenstände fanden, wartete dort jeweils ein Schokohase auf sie. Natürlich wurden alle gefunden und die meisten auch gleich vernascht. Anschließend wurden die gefundenen Geräte auf der Wiese zusammengekuppelt und ein kleiner Wettlauf veranstaltet. Die Kids zeigten viel Geschick und genossen die warmen Frühlingstemperaturen.

Am 19. April bastelten die Kids mit den Betreuern einen Feuerwehr-Steckbrief, dabei konnten



sie unter anderem aufschreiben, welches ihr Lieblingsfeuerwehrauto ist, welche Ziele sie in der Feuerwehr haben und was ihr bisher schönstes Erlebnis bei der Kinderfeuerwehr war. Bei den Zielen standen zum Beispiel: Kommandant werden, bei einem Einsatz mitfahren und Berufsfeuerwehrmann/-frau werden. Bei den schönsten Erlebnissen fanden sich Dinge wie: gemeinsam ins Schwimmbad gehen, einen Christbaum löschen und im Sommer Wasserspiele machen. Zwischendurch ging's zum Foto-shooting mit Strahlrohr, Schlauch und Helm, danach wurde alles zu einem Steckbrief zusammengefügt und das Aufgeschriebene untereinander ausgetauscht.

Am 26. April beschäftigte sich die Kinderfeuerwehr mit dem Thema Brandrauch. Unser Kommandant Michael Mascha führte hierzu das sogenannte Rauchhaus vor, ein Modell eines dreistöckigen Hauses, in dem die Ausbreitung eines Brandrauches dargestellt werden kann. Ebenso wurden wichtige



Verhaltensregeln wiederholt. Zum Beispiel, wenn man den Brand nicht mehr löschen kann, versucht man, alle Personen im Haus zu warnen, Türen zu schließen, das Haus zu verlassen und den Notruf abzusetzen. Sollte man das Haus nicht mehr verlassen können, versucht man, zu einem Fenster zu gehen, es zu öffnen und durch Winken, Rufen oder Klopfen auf sich aufmerksam zu machen. Danach ging es in die Fahrzeughalle,

wo wir den Druckbelüfter ausprobierten, mit dem man einen verrauchten Raum rasch wieder rauchfrei bekommt.

Am 17. Mai fand ein Stationenbetrieb statt. Es wurden ein Hebekissen-Labyrinth, das hydraulische Rettungsgerät und die Kübelspritzen aufgebaut. Außerdem gab es noch ein Spiel, bei dem Geschick und Schnelligkeit gefragt war.

Am 7. Juni nutzten wir das heiße Wetter aus und versuchten, den



Turm vom 23.2. als Springbrunnen zu betreiben. Um etwas Zeit zu sparen, baute ein Kinderfeuerwehrbetreuer mithilfe des Zeugmeisters schon vor Eintreffen der Kinder ein Wasserbecken aus Holzplatten und einer Plane auf und füllte es mit Wasser. Anfangs gab es noch etwas Wasserscheu bei den Kindern, doch das änderte sich schnell, als es fertig aufgebaut und die Pumpe eingeschaltet war. Der Springbrunnen funktionierte besser als erwartet. Die Kinderfeuerwehr hatte sehr viel Spaß beim Durchlaufen durch die Wasserstrahlen. Die Abkühlung tat so gut, dass das Wasserbecken nach dem Abbau des Turmes noch kurz als Pool benutzt wurde.

Am 21. Juni fand unsere vorletzte Kinderfeuerwehrstunde vor der Sommerpause statt. Zu diesem Anlass gestalteten wir wieder eine kleine Abschlussfeier, zu der die Kinder ihre Familien mitbringen durften. In gemütlichem Rahmen hatten die Kinder die Möglichkeit, zusammen mit ihren Familien eine vorbereitete Fotopräsentation anzuschauen und ihre Mappen, welche wir im Laufe des Jahres gemeinsam erstellt haben, herzuzeigen. Da sich die Kinder mittlerweile sehr gut im Feuerwehrhaus auskennen, nutzten sie die Gelegenheit und machten mit ihren Familien eine Besichtigungstour. Besonderes Highlight war hier natürlich wieder die Fahrzeughalle. Im Garten gab es dann verschiedene Stationen, welche alleine oder im Team ausprobiert werden konnten, beispielsweise warteten hier auf die Familien ein Hebekissenlabyrinth, Dosenwerfen und man konnte den hydraulischen



Rettungsspreizer ausprobieren. Zur Abkühlung stand auch ein Wasserwerfer parat. Die Familien zeigten sich beeindruckt, was die Feuerwehrkids in diesem Jahr alles erlebt und gelernt haben.

Am 28. Juni fand dann unsere letzte Zusammenkunft vor den Ferien statt. Zu diesem Zeitpunkt bestand unsere Kinderfeuerwehr aus fünf Mädchen und sechs Burschen, worauf wir sehr stolz sind. Wir ließen die Kids Kärtchen ziehen und sie mussten dann das Uniformteil oder Gerät finden, benennen und erklären. Danach gab es ein verdientes Eis. Zum Schluss erhielten alle eine Stirnlampe, damit sie bei ihren Ferienaktivitäten nie im Dunkel sitzen, gesponsert vom Pflegeheim Beer.

Am 6. September starteten wir direkt mit einem Highlight ins zweite Halbjahr. Unsere Drehleiter ist mit ihren 60 Jahren noch voll funktionstüchtig und begeistert die Kinder jedes Jahr aufs Neue. Zu Beginn beschäftigten wir uns mit der Ausstattung, die das Ein-

satzfahrzeug mitführt. Danach ging es hoch hinauf, die Kinder konnten gesichert und in Begleitung eines Erwachsenen so hoch hinaufsteigen, wie sie sich trauten. Manche schafften die ca. 15 Meter auf die sie aufgestellt war. Insgesamt ist die Drehleiter auf bis zu 37 Meter ausgelegt.

Am 14. September ging es um die Funkordnung. Wir buchstabierten unsere Vornamen laut Funkalphabet und probierten uns an einfachen Funksprüchen.

Am 27. September beschäftigten wir uns mit den technischen Gerätschaften. Wir schauten uns Ketten, Rundschlingen, Schäkel und den Greifzug an. Die Kinder stellten erstaunt fest, dass ein Kind am Greifzug wesentlich stärker ist als alle anderen gemeinsam.

Am 4. Oktober erklärten wir die Bedeutung der Sirensignale des bevorstehenden Zivilschutz-Probearms. Danach wiederholten wir noch ein bisschen die Funkordnung.

Am 11. Oktober besuchten wir die Polizeiinspektion Neulengbach. Wir konnten uns die Polizeiwa-
che ansehen, besonders spannend
fanden die Kinder die Arrestzelle.
Anschließend durften wir uns
auch die Ausstattung eines Poli-
zeiautos genauer anschauen.

Am 25. Oktober beschäftigten wir
uns mit unserem Schwerrüstfahr-
zeug und den vielen technischen
Geräten, die es mitführt.

Am 8. November war es gemüt-
lich, in unserem Aufenthaltsraum
spielten wir Karten und Darts.

Am 22. November ging es heiß zur
Sache. Mit der Wärmebildkamera
mussten heiße Metallflammen er-
kannt und mit der Kübelspritze
gekühlt werden.

Am 29. November beschäftig-
ten wir uns pünktlich zu Beginn
der Adventzeit mit dem Verbren-
nungsdreieck. So wurden kleine
Brände (Kerzen) auf verschiedene
Arten gelöscht und den Kindern
ein achtsamer Umgang mit Feuer
nähergebracht. Einige der Kinder
kannten dies bereits vom Vorjahr



und konnten ihr Wissen hier gut
einbringen.

Am 14. Dezember fand die ge-
meinsame Weihnachtsfeier der
Kinder- und Jugendfeuerwehr
statt. In der Trampolinhalle konn-
ten alle ihren Energien freien Lauf
lassen. Zurück im Feuerwehrhaus
erwartete uns eine festlich ge-
schmückte Tafel und Self-Made-
Burger.

Am 20. Dezember ließen wir das
Jahr gemütlich bei Punsch und
Keks ausklingen. Informative
Filme auf der großen Leinwand

dürfen dabei natürlich nicht feh-
len. Bei dieser letzten Kinderfeu-
erwehrstunde 2024 bestand die
Kinderfeuerwehr aus 4 Mädchen
und 6 Buben, auf diese große Ge-
meinschaft sind die Betreuer sehr
stolz. Insgesamt haben wir uns
31 Mal im Feuerwehrhaus getrof-
fen. Im Jahr 2025 verabschieden
wir uns von zwei Mitgliedern, Ili-
an und Felix werden in die Feu-
wehrjugend überstellt. Gratula-
tion und alles Gute für eure Zeit,
Wettkämpfe und Bewerbe bei der
Jugend!



Feuerwehrmedizinischer Dienst

SB Dominik HUBER

Stand per 31.12.2024

- 3 Erste-Hilfe Kästen lt.
ÖNORM 1020 Typ 1
- 7 Erste-Hilfe Kästen lt.
ÖNORM 1020 Typ 2
- 1 Notfallrucksack lt. ÖNORM
1020 Typ 2 mit Zusatzaus-
stattung
- 6 Augenspülflaschen
- 1 Schaufeltrage inkl. Begurtung
- 2 Spineboards inkl. Begurtungen



Alle Erste-Hilfe-Materialien wurden der jährlichen Kontrolle unterzogen. Mehrere Materialien wurden dabei aufgrund des Ablaufdatums oder weil diese bei den

diesjährigen Einsätzen, Übungen und Tätigkeiten verbraucht wurden, ersetzt bzw. neu bestückt. In den eigenen Reihen wurden einige Kleinigkeiten wie Pflaster, Augen-

spülflaschen, etc. benötigt.

Angeschafft wurden im Jahr 2024 nur die Materialien, die ausgetauscht bzw. neu bestückt werden mussten.





BEREIT, FÜR DIE
Gartensaison?

JETZT SERVICE FÜR IHREN RASENMÄHER (JEDE MARKE) BUCHEN ODER IHREN GERÄTEPARK ERWEITERN!

VERTRIEB VON:




METALLTECHNIK FÜR LAND- UND BAUMASCHINEN,
HYDRAULIK-SCHNELLSERVICE, PLAKATSTÄNDER

Doppel 9, 3062 Kirchstetten | T: 02743 8679
office@ecker-metalltechnik.at | www.ecker-metalltechnik.at



R&L

ENTSORGUNGS SERVICE

www.entsorgungsservice.at

3033 Klausen-Leopoldsdorf
Hochstrass 554
Tel. 02773 / 466 74
Fax 02773 / 466 74 74
office@entsorgungsservice.at

Ihr Partner in allen Entsorgungsfragen:

Containerdienst

Kanalreinigung

Räumungen

Entsorgungen aller Art

Schadstoffdienst

ASB Philipp KRAFT

Stand per 31.12.2024

- 3 Schutzzanzüge Schutzstufe 3
- 18 Schutzzanzüge Schutzstufe 2
- 1 Mehrgasmessgeräte
- 3 CO-Warner
- 1 Schadstoffpumpe, handbetr.
- 3 Säcke Chemikalienbinder
- div. Auffang- und Abdichtmaterial

Im abgelaufenen Einsatzjahr 2024 mussten wir zu einigen Schadstoffeinsätzen ausrücken.

Zwei größere Einsätze wurden gemeinsam mit der Schadstoffgruppe abgearbeitet:

Am 28. Februar 2024 wurde die Schadstoffgruppe des Abschnitts Neulengbach um 11:25 Uhr zu einer Gewässerverunreinigung in Neustift-Innermanzing alarmiert. Aufgrund der speziellen Ausrüstung der Feuerwehr Neulengbach-Stadt wurden deren Führungskräfte ebenfalls hinzugezogen.

Vor Ort waren aus einem defekten landwirtschaftlichen Gerät etwa 100 Liter Hydrauliköl ausgetreten, das über ein kleines Rinnsal in



den Laabenbach gelangt war. Die örtliche Feuerwehr Neustift-Innermanzing hatte bereits drei Ölsperren errichtet und die Wasserrechtsbehörde verständigt.

Die Feuerwehr Neulengbach-Stadt lieferte schwimmfähiges Ölbindemittel, ölbindendes Vlies und Öl-Aufsaugschlangen, die vor Ort eingesetzt wurden, um das Öl direkt im Bach zu binden. Ölaufsaugschlangen wurden ins Wasser gelegt, Bindemittel aufgetragen und saugfähiges Vlies auf die Wasseroberfläche gebracht.

Auf Anweisung der Wasserrechts-

behörde wurde das verunreinigte Erdreich an der Austrittsstelle abgebaggert, während sich die Feuerwehr Neulengbach auf die Arbeiten an den Ölsperren konzentrierte. Bindemittel an der unteren Sperre wurde mithilfe eines Saugwagens entfernt, die Sperre abgebaut und weiter oben im Bach neu errichtet, um das verbleibende Öl aufzufangen.

Nach Abschluss dieser Maßnahmen wurden die weiteren Arbeiten an die Feuerwehr Neustift-Innermanzing und spezialisierte Fachfirmen übergeben. Der Ein-



**Lagerhaus
Tulln-Neulengbach**

Raiffeisen-Lagerhaus Tulln-Neulengbach eGen
Bahnhofstraße 29, 3040 Neulengbach, Tel.: +43 2772/525 24-0
www.lagerhaus.at/tulln-neulengbach



**Kommunal.
Projekt GmbH**

office@kompro.at • www.kompro.at
+43 (0) 2772 / 53 170 16
Umseerstraße 28, 3040 Neulengbach

Hochbau • Tiefbau • Siedlungswasserwirtschaft
Bauplanung • Ausschreibung • Bauleitung • Bauführung



satz zeigte erneut die effiziente Zusammenarbeit und den gezielten Einsatz von Ressourcen, um Umweltschäden zu minimieren.

Am Sonntag dem 22.09. wurde die Schadstoffgruppe gemeinsam mit der Feuerwehr Asperhofen zu „S1 Betriebsmittel austritt“ alarmiert. Als Folge des Hochwassers der vergangenen Woche kam es zu einem Heizölaustritt, welches sich in einem Zulauf der Großen Tulln im Bereich Moosbach-Mühlbach sammelte. Nach der Erkundung und Rücksprache mit dem Bürgermeister wurden Sicherungsmaßnahmen getroffen

und eine Spezialfirma dazu geholt um das Heizöl abzupumpen. Danach wurde die Einsatzstelle der FF Asperhofen übergeben und wir konnten wieder einrücken.

Unsere Feuerwehr verfügt über insgesamt 3 Schutzanzüge der Schutzstufe 3, 18 Anzüge der Schutzstufe 2, 1 Mehrgasmessgerät, 3 Co-Warner, eine handbetriebene Schadstoffpumpe, 3 Sack Chemikalienbinder sowie diverses Auffang- und Abdichtmaterial.

Um auch zukünftig auf sämtliche Schadstoffeinsätze vorbereitet zu sein, waren für das laufende Jahr zahlreiche Übungen geplant. Das

Ziel dieser Übungen bestand darin, den eingeschlagenen Weg der letzten Jahre fortzusetzen und das Basiswissen der gesamten Mannschaft im Umgang mit Schadstoffen zu vertiefen. Aufgrund der positiven Resonanz und engagierten Teilnahme in der Vergangenheit bin ich zuversichtlich, dass wir auch künftige Schadstoffeinsätze professionell und erfolgreich bewältigen werden. An dieser Stelle möchte ich der Mannschaft für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr danken und hoffe auf eine weiterhin aktive Beteiligung in den kommenden Jahren.



Christian Früchtl KG

öffentlich zugelassener
Rauchfangkehrer - Meisterbetrieb

Standorte: 2320 Schwechat, Sendnergasse 23-25 | 3040 Neulengbach, Darnautgasse 4
Tel.: 02772/52226 oder 01/7071374 | E-Mail: kamin@fruechtl.at | www.fruechtl.at

Öffentlichkeitsarbeit

OLM Bernhard WIESINGER

Am 1. März 2024 fand im Feuerwehrhaus der Feuerwehr Neulengbach-Stadt die alljährliche Mitgliederversammlung mit Präsentation des Jahresberichts 2023 statt, wobei dessen Gestaltung den ersten Schwerpunkt des Jahres 2024 für die Öffentlichkeitsarbeit darstellte. Gleich an dieser Stelle möchte ich mich besonders bei Markus Kropatschek, Christine Mascha und Sandra Karrer für die professionelle Gestaltung des Layouts des Jahresberichtes sowie ihre grafische Unterstützung für Plakate etc. über das ganze Jahr hinaus bedanken. Darüber hinaus gilt mein Dank den Chargen für ihre Berichte und ebenso allen anderen KameradInnen, welche mich regelmäßig sowohl mit Einsatz- und Übungsberichten als auch mit Bildmaterial unterstützen.

Am 26. April besuchten einige Kameraden mit dem Tanklöschfahrzeug den Kindergarten in Groß-



weinberg. Spielerisch wurde das Verhalten im Brandfall erklärt, anschließend bekamen die Kinder und Pädagoginnen die Möglichkeit, sich die Atemschutzgeräte, die Schläuche, die Helme und auch das große TLF genauer anzusehen.

Am 5. Mai 2024 fand die Florianifeier des Unterabschnitts Mitte in der Pfarrkirche Neulengbach

statt, großer Stolz galt dabei der Feuerwehrjugend. Simon Gittenberger und Florian Stagl legten ihr Gelöbnis ab.

Am 10. Mai 2024 fand im Stadtzentrum Neulengbach die "Weiße Einkaufsnacht" statt. Hier nutzten wir die Gelegenheit, um Werbung für unsere Kinderfeuerwehr und Feuerwehrjugend zu machen, indem interessierte Kinder mit Hebekissen einen Ball durch ein Labyrinth steuern und sich eines unserer Feuerwehrautos ansehen konnten.

Am 30. Mai 2024 nahmen KameradInnen an der Fronleichnamsmesse teil.

Am 14. Juni lud die Freiwillige Feuerwehr Neulengbach-Stadt zur Segnung von drei Neuanschaffungen ein. Das neue Hilfeleistungsfahrzeug 3, das Notstromaggregat und ein gebrauchtes Kommandofahrzeug wurden gesegnet. Der Einladung gefolgt sind der Bür-



germeister der Stadtgemeinde Neulengbach sowie einige weitere Gemeindepolitiker. Aus den Feuerwehrkreisen konnte, als Ranghöchster, Bezirksfeuerwehrkommandant Georg Schröder begrüßt werden. Natürlich folgten auch etliche Nachbarwehren der Einladung sowie ein paar Leute aus der Bevölkerung. Nach der Ansprache und Vorstellung der Neuanschaffungen durch Kommandant Michael Mascha wurde durch Feuerwehrkurat Boguslaw Jackowski die Segnung durchgeführt. Danach folgten die Ansprachen der Ehrengäste, in diesem Rahmen wurde Kommandant Michael Mascha mit der Verdienstmedaille in Bronze des NÖ Landesfeuerwehrverbandes ausgezeichnet. Musikalisch wurde die Veranstaltung vom Musikverein Neulengbach - Asperhofen begleitet.

Am 16. Juni 2024 besuchten uns sogenannte „Blaulichtspotter“ aus Wien und Deutschland, um einige unserer Fahrzeuge zu fotografieren.

Am 20. und 21. Juni 2024 fanden die Action Days der Volksschule Neulengbach statt. Außerordentlich freute es uns, dass die FF Neulengbach-Stadt mit insgesamt drei Stationen teilnehmen durfte. So konnten die Kinder bei herrlichem Wetter mit einem C-Strahlrohr zielspritzen, ihre Geschicklichkeit mit dem hydraulischen Rettungsspreizer testen und mit Hebekissen einen Ball durch ein Labyrinth steuern.

Am 12. Juli 2024 war die Feuerwehr im Freibad Neulengbach. In der Nähe der Kantine zeigten wir ein Feuerwehrauto, einige Feuerwehrgeräte und die Einsatzuni-

form her. Das meiste natürlich spielerisch, wie etwa beim Zielspritzen mit der Kübelspritze. Auch schweres Gerät, der Spreizer des Hydraulischen Rettungsgärts, konnte ausprobiert werden. Für die Kleinsten gab es auch Bilder zum Ausmalen.

Vom 2. bis 4. August fand wieder unser Sommerfest in der P&R – Anlage statt. Am Freitag nahm Bürgermeister Jürgen Rummel, unterstützt von Unterabschnittskommandant Michael Schröder und Feuerwehrkommandant Michael Mascha den Bieranstich vor. Am Samstag veranstaltete die Feuerwehrjugend gemeinsam mit der Kinderfeuerwehr einen Kindernachmittag, bei dem alle beim Basteln, Ausmalen von Bildern, Zielspritzen und Spielen mit Feuerwehrgeräten ihren Spaß hatten. Dem Vorbeugenden Brandschutz diente eine Feuerlöscherüberprüfung, die von der Bevölkerung gut angenommen wurde. Wir bedanken uns bei den vielen Besucherinnen und Besuchern, welche sich bei köstlichen Gerichten, Mehlspeisen und Ge-

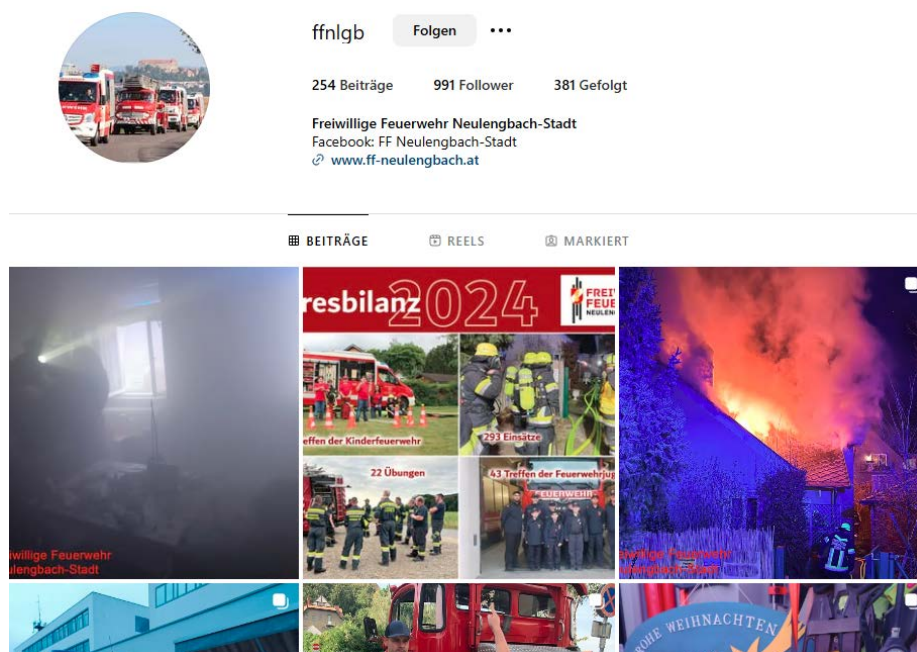
tränken prächtig unterhielten. Den Abschluss bildete wie jedes Jahr die Tombolaverlosung mit zahlreichen Preisen.

Am 15. August unterstützten wir mit unserem SRF das Ferienspiel der FF Totzenbach. Mithilfe des Kranes konnten die Kinder gesichert Kisten klettern.

Am 15. Oktober wurde in Neulengbach wieder der bekannte "Reserlmarkt" veranstaltet. Wir sorgten mit einem Bereitschaftsdienst, welcher im alten Rathaus stationiert war, für die Brandsicherheit und unterstützten bei Bedarf das Rote Kreuz, während nebenbei einige unserer Kameraden im Namen der Feuerwehr einen Marktstand betrieben und Gulasch sowie Sturm anboten.

Bei etwas kühlem aber trockenem Wetter fand am 26. Oktober im Stadtzentrum der 3. Feuerwehrlauf statt. 470 Personen bildeten einen neuen Teilnehmerrekord. Als Neuerungen führten wir das Wettkampfbüro und die Betreuungseinrichtungen im Raiffeisenhaus gegenüber Start und Ziel zusammen, auch eine neu designte





Trophäe winkte den Siegern der jeweiligen Wertung; weiters wurden Feuerwehrmitglieder in separaten Feuerwehrwertungen klassiert. Abschnittskommandant Richard Kraus gratulierte der FF und Martin Hackl zu diesem „großartigen Event“, ihre Anerkennung zollten auch die Landtagsabgeordneten Doris Schmidl und Florian Krumböck, die die Siegerehrungen vornahmen. Die Feuerwehr sorgte auch für das leibliche Wohl mit Getränken, Läufergeschnitztem, Würstel und Kaiserschmarrn und erzielte so einen guten finanziellen Ertrag.

Von 5. bis 8. Dezember schenkte der UA-Mitte wieder beim Adventstand aus, diesmal im Burg-Innenhof. Gemeinsam konnte wieder ein toller Geldbetrag erreicht werden. Dieser dient für diverse gemeinsame Anschaffungen. Am 11. Dezember fand in Neulengbach wieder ein Krampuslauf statt, und die FF Neulengbach-Stadt verköstigte die Besucher mit Schweinsbraten, Leberkäse, Punsch und Glühwein. Die hohe Besucherzahl zeigt, dass die Veranstaltung bei den Gästen gut ankommt.

Am 24. Dezember gab es für die Neulengbacher Bevölkerung wieder die Möglichkeit, das Friedenslicht im Feuerwehrhaus abzuholen. Wie auch schon die Jahre davor erklärten sich einige unserer Mitglieder bereit, dafür die Türen offen zu halten.

Bei nahezu allen Veranstaltungen haben wir nebenbei die Kinderfeuerwehr, die Feuerwehrjugend und den Aktivdienst beworben, um jeder/m Interessierten ab acht Jahren die Möglichkeit zu bieten, unserer Feuerwehr beizutreten. Erfreulicherweise machte sich der Erfolg gegen Jahresende durch großen Zuwachs bei der Kinder- und Jugendgruppe bemerkbar. Neben all unseren Arbeiten und Werbungen für die zuvor genannten Veranstaltungen hatten wir auch die zahlreichen Einsätze und Übungen der Feuerwehr Neulengbach-Stadt sowohl auf unserer Homepage als auch auf den Social-Media-Kanälen Facebook und Instagram zu veröffentlichen. Da wir Wert auf zeitnahe Berichterstattung legen, waren unsere Einsatzberichte meist noch am selben Tag online nachzulesen, auch wurden einige unserer Artikel in Zeitungen veröffentlicht.

Orthopädietechnik Sanitätshaus Martin Daxböck

Ihr Plus an Lebensqualität

• ALLE KASSEN •

www.sanitaetshaus-daxboeck.at
email: otdm@aon.at



Sturmgsasse 8
3040 Neulengbach
Tel.: 02772 / 52702

Parkpromenade 18
3100 St. Pölten
Tel.: 02742 / 35654

- Modelleinlagen
- Mieder
- Gummistrümpfe
- Bandagen
- Komfort- u. Diabetikerschuhe
- Prothesen
- Rollstühle
- Inkontinenz- und Colostomieversorgung

Nachrichtendienst

LM Robert WOLF

Stand per 31.12.2024:

- 22 Digitalfunk Tetra Handfunkgeräte
- 7 Sprechgarnituren Firetalk für MPT850S
- 1 Digitalfunk Tetra Mobilgerät Kommando
- 1 Digitalfunk Tetra Mobilfunkgerät als Fixstation
- 1 Funksirenensteuerung
- 37 Digitale Pocsag Pager DE910/DE915
- 1 Mobiltelefon

2023 wurde mit dem Ankauf des Kommandofahrzeugs vom Landesfeuerwehrverband Burgenland auch ein Tetra Mobilfunkgerät mit angekauft. Dieses Funkgerät wurde in der Funkwerkstatt von Standard Burgenland auf Niederösterreich umprogrammiert und wird aktuell eingesetzt. Diese Umprogrammierung hat mehrere Monate gedauert. Danke an dieser Stelle an meinen Stellvertreter SB Dominik Huber, der immer wieder nachgefragt hat und das Thema verfolgt hat. Auch die laufende



Kontrolle der Einsatzfähigkeit der Geräte und die Pager Verwaltung wird von ihm eigenständig durchgeführt.

Im Oktober musste der Akku der Funksirenensteuerung getauscht werden. Dies konnte in Eigenregie erledigt werden und die Sirenenalarmierung ist weiterhin sicher gestellt.

Das Hochwasser 2024 und der Wohnhausbrand im November haben gezeigt, dass die Akkus der Tetra Handfunkgeräte auf Grund des Alters (teilweise seit 2011 im Einsatz) nicht mehr die benötigte Einsatzdauer gewährleisten. Um eine 100%ige Einsatztauglichkeit wieder sicherzustellen, wurden im

November alle Akkus der Tetra Handfunkgeräte getauscht.

Als Ausblick auf das Jahr 2025 ist die durchgeführte Erhebung des Landesfeuerwehrkommandos bezüglich der Funksirenensteuerung zu erwähnen. Vom Land Niederösterreich wurden neue Sirenensteuerungen ausgeschrieben, die über zwei voneinander unabhängige Funknetze – dem Digitalfunknetz BOS Austria sowie dem Pagernetz – ausgelöst werden. Eine zweite Ausschreibung zur Montage der neuen Anlagen und Antennen wird erfolgen und dafür wurden die Gegebenheiten bei den Feuerwehren erhoben.

Im Sachgebiet Nachrichtendienst sind der Digitalfunk und die digitalen Pager in unserer Feuerwehr schon lange zum Standard geworden und vom Einsatz- und Übungsgeschehen nicht mehr wegzudenken.

Funkalarmierung und Digitalfunk sind Werkzeuge, die die schnellere und effektivere Hilfeleistung im Einsatzgeschehen ermöglichen.



Ihr Partner für mobile Lösungen
bei Alarmierung, Einsatzplanung und Einsatzdurchführung.

moPS bringt public safety auf Ihr mobiles Endgerät!



www.mops.eu

Wasserdienst

Aus Zeitmangel wurden dieses Jahr weder Wartungsarbeiten an den Zillen noch Übungsfahrten in ruhendem oder strömenden Gewässern durchgeführt, aber wie man so sagt, was man einmal gelernt hat, verlernt man nicht. Wie sich dieses Jahr leider zeigte.

Am 2. Februar unterstützten wir mit dem Wechselladefahrzeug bei Arbeiten am Wasserdienstübungsplatz Hundsheim-Mauternbach, da die Krainerwand und Steganlage aufgrund der Hochwasser führenden Donau im Jahr 2023 zu stark beschädigt wurden.

Mit dem Kran wurden einige Teile der Anlage aus dem Wasser gehoben und gesichert abgelegt, um weitere Schäden zu verhindern.

Am 15. September war es auch in Neulengbach nicht mehr abzustreiten, dass wir Hochwasser haben. In dieser Nacht spitzte sich die Lage immer weiter zu, weswegen Anrainer über den steigenden Wasserpegel informiert und ihnen nahegelegt wurde, ihre



Wohnhäuser, so lange es noch gefahrlos möglich ist, zu verlassen. Seitens der Straßenmeisterei und Gemeinde Neulengbach wurden bei den ersten überfluteten Fahrbahnen Straßensperren errichtet, die leider ebenfalls oft nicht ernstgenommen wurden, und somit rückten wir zu zahlreichen Menschenrettungen „Personen in Pkw in Wasser eingeschlossen“

aus. Als der Wasserspiegel immer weiter stieg und auch kein Regeneinde in Sicht war, kam es in weiterer Folge zu Evakuierungen von Personen und Haustieren, welche unter anderem mit einem Traktor mit Frontlader in Umgebung des Freibades durchgeführt wurden. In Extremsituationen in Markersdorf konnten diese nur mehr mit der Feuerwehrzille durchgeführt werden. Hier zahlten sich die unzähligen Übungsfahrten auf der Donau in den letzten Jahren aus, wo die Zillen mit den Schubstangen flussaufwärts gestangelt sowie flussabwärts gerudert wurden. Wobei es im Hochwasser mit unterschiedlichen Strömungen und Kehrwasser wesentlich schwieriger war, so waren der ungleiche Grund sowie Zäune im Weg, weshalb die Zille des Öfteren verlassen werden musste, um sie händisch zu ziehen.





Ein Feuerwehrmitglied verletzte sich leicht bei der Rettung einer Frau und ihres Hundes aus einem PKW, welcher von der Strömung abgetrieben worden war. Bei diesem Vorfall wurde auch eine Polizistin, nachdem sie beim Rettungsversuch der im Fahrzeug eingeschlossenen Frau abgetrieben worden war und sich mit letzter Kraft noch an einem Strommast halten konnte, durch die Unterstützung der Alpinpolizei

gerettet. Unterstützt wurden die Einsatzkräfte der Feuerwehr dabei durch die NÖ Wasserrettung, einen Black-Hawk-Hubschrauber des Bundesheeres, ÖAMTC-Christophorus-Hubschrauber und die Polizeiinspektion Neulengbach. Somit wurden bis 18:00 Uhr bereits 148 Einsätze abgearbeitet, dabei wurden 42 Feuerwehrmitglieder der Feuerwehr Neulengbach-Stadt mit 3 Feuerwehrzillen und allen 8 Fahrzeugen der Feuer-

wehr Neulengbach-Stadt eingesetzt.

Ein herzliches Dankeschön möchten wir an dieser Stelle an unsere Kameraden Wolfgang Freistätter und Thomas Lendl aussprechen, die uns sehr tatkräftig beim Sandsäcke Füllen und dem Transport der Zillen mit dem Lkw mit Ladekran unterstützten, obwohl sie selbst vom Hochwasser betroffen waren.

Aus Platzmangel im Feuerwehrhaus und im KAT-Lager ist eine Feuerwehrzille in einer Halle der Firma Lendl untergebracht. Vielen Dank für dieses mittlerweile dauerhafte Provisorium!

Ganz allgemein ist die im Sachgebiet Wasserdienst in den letzten Jahren aufgebaute fachliche Kompetenz großer Teile unserer Aktivmannschaft sehr erfreulich. Gut ausgebildete und mit den Gefahren auf ruhenden und fließenden Gewässern vertraute Zillenfahrer sind von entscheidender Bedeutung im Fall von Katastrophen- und Hochwasserszenarien.



Vorbeugender Brandschutz

EBR Ignaz MASCHA

Im abgelaufenen Jahr gab es Stellungnahmen zu Bauprojekten, überwiegend Wohnbauprojekten mit Tiefgaragen.

Zu fertiggestellten Bauten mussten Brandschutzpläne vidiert werden.

Weiters wurden Besprechungen, verbunden mit einem Schriftverkehr mit Planern, zu Projekten im Einsatzgebiet durchgeführt.

Die Fortbildung für Sachbearbeiter des vorbeugenden Brandschutzes im Feuerwehr-Sicherheitszentrum Tulln wurde im April besucht. Hier wurden Themen wie OIB-Richtlinie 2 „Brandschutz“, Richtlinie Löschwasserversorgung, ortsfeste Löschwasseranlagen, Feuerpolizeilicher Beschau,

etc. behandelt.

Die jährliche Feuerlöscher-Überprüfung im Zuge unseres Feuerwehrfestes in der P & R Anlage wurde von der Bevölkerung wiederum sehr gut angenommen.

Im November wurde eine Informationsveranstaltung über PV-Anlagen des Bezirkes in Altenglengbach Hotel Steinberger von Mitgliedern der Feuerwehr besucht.

Im Dezember fand eine Schulung über E-Autos, organisiert durch den Ausbilder der Feuerwehr, statt. Vortragender war ein Experte zu alternativen Energien bei KFZ.

Drei Wochen lang, wurde in Zusammenarbeit mit dem Rauchfangkehrer, verschiedenste

Objekte im Zuge einer Feuerpolizeilichen Beschau besichtigt. Dies ist eine herausfordernde Aufgabe, da dies ausschließlich in der Arbeitszeit stattfindet und sich die Feuerwehrleute dafür frei nehmen müssen.

Brandsicherheitswachen wurden bei verschiedenen Veranstaltungen, wie z. B. bei Bällen, Konzerten, Sonnwendfeuer, Einkaufsnächte, etc. durchgeführt.

2024 endete meine Funktion als Sachbearbeiter „Vorbeugender Brandschutz“, nach mehr als 40 Jahren Tätigkeit, altersbedingt. Eine sehr lange Zeit, in der dieses Sachgebiet in der Feuerwehr aufgebaut wurde. Es wurde ein Gemeinderatsbeschluss gefasst, dass die Feuerwehr Neulengbach für das gesamte Gemeindegebiet für den VB, jeweils in Abstimmung mit der örtlich zuständigen Feuerwehr, zuständig ist. Dies wurde auch viele Jahre praktiziert, jedoch in den letzten Jahren nicht mehr. Dabei wurden wir immer zu größeren Bauprojekten eingeladen, auch dies erfolgt in den letzten Jahren nicht mehr.

Seitens der Bauwerber wurde einige Male Einspruch zu den Stellungnahmen, welche von der Baubehörde in die Baubewilligung aufgenommen wurden, gemacht. Jeweils kamen wesentlich höhere Auflagen als ursprünglich heraus. Mein Ziel war es immer, die Brandabschnitte klein zu halten und stets Rücksicht auf das zur Verfügung stehende Löschwasser zu



nehmen. Auch wurde berücksichtigt, wie die Möglichkeiten werk- tags für einen Einsatz stehen und darauf abgezielt, die Angriffswege und -entwicklung so gering wie möglich zu halten. Heute kommen Projekte vor, wo wir Angriffswege in den 3. Stock haben, wo es vom Fahrzeug bis zur Wohnungstüre 80 m und mehr sind. Man muss sich vorstellen, solche Angriffswege mittels Umluft unabhängigem Atemschutz, mit einer Löschleitung und einem Strahlrohr zu bewältigen.

Der Sachverständige vom Gebietsbauamt geht von einer normgerechten Löschwasserversorgung aus. Dies ist aber in vielen Bereichen nicht der Fall, obwohl in den Jahren, in denen der verstorbene Stadtrat Tschernitz tätig war, eine eindeutige Verbesserung

der Situation erzielt wurde. Daher ist es so wichtig, dass die Feuerwehr bei Bauprojekten eingebunden wird. Leider wird der gültige Gemeinderatsbeschluss nicht mehr umgesetzt. Es kann uns niemand erklären, wie eine erfolgreiche Brandbekämpfung erfolgen soll, wenn zu wenig Löschwasser vorhanden ist, hier handelt man grob fahrlässig.

Es wurde aber auch sehr viel in den 40 Jahren erreicht, die Löschwassersituation hat sich wesentlich verbessert, die Entfernungen der Hydranten ist in vielen Fällen aber noch zu groß, wobei auch hier bereits Verbesserungen erzielt wurden. Die Anzahl der Brandmeldeanlagen, welche eine Brandfrüherkennung bewirken, wurde wesentlich erhöht, ortsfeste Löschanlagen, Brandrauchent-

lüftungen u.v.m. wurden errichtet. Viel zu wenig wird in diesem Zusammenhang die erforderliche Zuluft berücksichtigt.

Ich darf mich bei allen Feuerwehrmitgliedern bedanken, welche die Arbeit des vorbeugenden Brandschutzes ernst nehmen und unterstützen. Fehler des VB können bei der Brandbekämpfung nicht wett gemacht werden. Auch wenn dieses Sachgebiet nicht so spektakulär ist wie die Brandbekämpfung, ist es eine der ureigensten Aufgaben und wurde schon lange vor dem Bestand der Feuerwehren betrieben.

Nochmals vielen Dank und ich ersuche, auch weiterhin dieses Sachgebiet zu unterstützen.

**VORBEUGEN IST BESSER –
ALS RETTEN, BERGEN,
LÖSCHEN!**



**Sicherheit bei Arbeit
und Gefahrgut**

Ing. Martin HACKL

Wiener Straße 20/1/6
3040 Neulengbach

martin.hackl@besafe.co.at
0660/46 58 921

**Sicherheitsfachkraft – Brandschutzberatung
Gefahrgutbeauftragter ADR**

Feuerwehrgeschichte

EOV Michael DIETL

Neben dem Besuch der fachbezogenen Fortbildungsveranstaltung im März und dem – längst fälligen – Beitritt zum Verein der Feuerwehrhistoriker konnten an verschiedenen Fronten kleine Fortschritte erzielt werden: So wurden die im Archiv unsortiert deponierten Gegenstände wenigstens grobteils in Kästen untergebracht, die beschädigten Dubletten entsorgt und die guten zur Mitnahme bereitgelegt. Dabei traten eine personenbezogene Fotosammlung und eine nach Jahren gegliederte Sammlung von Zeitungsausschnitten meines Vorgängers Armin Kellner zutage: Beides

wurde nach Alphabet bzw. Jahren gegliedert in Sammelschubern aufgestellt. Eine große Schautafel von 1911 mit Einzelporträts der Mannschaft wurde restauriert, die losen Porträts anhand einer kleineren Version der Schautafel zugeordnet und angeklebt, die fehlenden Bilder von dieser digital fotografiert und an der Originaltafel ergänzt. Als Neuzugänge haben wir von verschiedenen Seiten wertvolle Fotos aus den 60er und 70er Jahren erhalten: 2 Bilder von unserem ehemaligen Kameraden Hannes Muttenthaler, eines davon ein Mannschaftsbild mit Engelbert Salzmann, das einzige

Bild, das unseren ehemaligen Feuerwehrkuranten in Neulengbach zeigt; Muttenthaler erinnert sich, dass es von dessen Abschiedsfeier 1974 stammt; er konnte auch die abgebildeten Kameraden benennen. 43 Bilder hat uns Frau Heiss als Erbe ihres Vaters, des langjährigen „Garagenmeisters“ Johann Gerstenmaier zur Kopie überlassen, darunter viele Fotos von Wettkampfgruppen und Festen mit Franz Huber, Rudolf Binder und Josef Ramssl; viele davon konnten mit Hilfe von Karl Köcher sen. bereits beschriftet werden. Von 1998 stammt eine Serie von 8 Aufnahmen vom Brand der Re-



hau-Halle, die Walter Irschik der Feuerwehr geschenkt hat. Einen Ordner mit Zeitungsartikeln aus 2001 bis 2024 hat Monika Dietl der Feuerwehr gestiftet; dieser wurde der Sammlung unseres Kameraden Armin Kellner angegliedert.

Vor 100 Jahren wurde das „Alte Feuerwehrhaus“ in der Reichlgasse festlich eingeweiht. Der frischgebackene Bürgermeister Franz Reiß, der die Feuerwehr von 1899 bis 2022 als Hauptmann geführt hatte, hatte dieses ursprünglich 1906 als Herberge für Dieselgeneratoren errichtete Gebäude nach dem Anschluss des Marktes an das neue NEWAG-Netz der Feuerwehr zugeführt. Von 1924 bis 1995 war es Heimstatt für Mannschaft, Gerät und Fahrzeug

ge und Schauplatz von Schulungen, Übungen, Versammlungen, Ausstellungen und Feste unserer Feuerwehr. Danach wurde es als Garage für die Dampfspritze und

Lager für Heurigen- und Katastrophenhilfegerätschaften genutzt und verfiel zusehends. 2012 wurde es abgerissen und machte für eine Wohnhausanlage Platz.





High-Speed

Im #JetztNetz

Handytarife
schon ab
€ 8⁹⁹ /Monat



QR-Code scannen
und aktuelle
Angebote entdecken!



Mehr surfen, streamen und gamen mit Gigabit-Internet.

- + mit Highspeed bis zu 1 Gigabit/s
- + unlimited surfen, streamen und gamen
- + rund 130 digitale TV- und Radioprogramme
- + mit kabelplus MAGIC TV Lieblingsfilme und -serien streamen inkl. zeitversetztem TV-Vergnügen
- + Top-Mobilfunktarife und unlimitedes Datenvolumen mit LTE-Power

0800 800 514 / kabelplus.at



Beförderungen 2024

Am 23. Dezember 2024 wurde
Ilian MIJATOVIC
von der Kinderfeuerwehr in die FEUERWEHRJUGEND
überstellt.

Am 18. Oktober 2024 wurden
Christine FRIEDMANN
Magdalena HACKL
zum PROBEFEUERWEHRMANN
und
PFM Tamàs KERDÒ
zum FEUERWEHRMANN
befördert.

Angelobung 2025

Anlässlich der Mitgliederversammlung
am 14. März 2025 wird
FM Tamàs KERDÒ
angelobt.

Der Angelobungseid lautet:

Ich gelobe,
meinen Dienst als Mitglied einer
Freiwilligen Feuerwehr
stets gewissenhaft zu erfüllen,
meinen Vorgesetzten gehorsam zu sein,
Disziplin zu halten und, wenn notwendig,
auch mein Leben einzusetzen,
um meinen Mitmenschen zu helfen.
Gott zur Ehr' - dem Nächsten zur Wehr!
GUT WEHR !

Leistungsabzeichen der Aktivmannschaft

14	Mitglieder	Ausbildungsprüfung Atemschutz in BRONZE
1	Mitglied	Ausbildungsprüfung Atemschutz in SILBER
1	Mitglied	Ausbildungsprüfung Atemschutz in GOLD
1	Mitglied	Ausbildungsprüfung Feuerwehrboote in BRONZE
1	Mitglied	Ausbildungsprüfung Feuerwehrboote in SILBER
1	Mitglied	Ausbildungsprüfung Feuerwehrboote in GOLD
1	Mitglied	Ausbildungsprüfung Löscheinsatz in BRONZE
26	Mitglieder	Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz in BRONZE
10	Mitglieder	Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz in SILBER
49	Mitglieder	Feuerwehrleistungsabzeichen in BRONZE
44	Mitglieder	Feuerwehrleistungsabzeichen in SILBER
15	Mitglieder	Feuerwehrleistungsabzeichen in GOLD
3	Mitglieder	Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in GOLD
13	Mitglieder	Wasserleistungsabzeichen in BRONZE
14	Mitglieder	Wasserleistungsabzeichen in SILBER
1	Mitglied	Funkleistungsabzeichen in BRONZE
1	Mitglied	Funkleistungsabzeichen in SILBER
3	Mitglieder	Funkleistungsabzeichen in GOLD (alt)
15	Mitglieder	Funkleistungsabzeichen in GOLD (neu seit 2001)
2	Mitglieder	Ausbilderverdienstabzeichen BRONZE
2	Mitglieder	Ausbilderverdienstabzeichen SILBER
1	Mitglied	Bewerterverdienstabzeichen BRONZE
1	Mitglied	Bewerterverdienstabzeichen SILBER
1	Mitglied	Bewerterverdienstabzeichen GOLD
1	Mitglied	Internationales Wettkampfabzeichen des CTIF

Getränke Schandl

Getränkhandel Michael Schandl GmbH
Sattelberggasse 1a
A-3013 Pressbaum

Öffnungszeiten
Mo. bis Fr. 8 – 17 Uhr
Sa. 9 – 12 Uhr

Tel. 02233 561 79, Fax 02233 561 79 12
office@getraenke-schandl.at
www.getraenke-schandl.at

Ihr zuverlässiger Partner für Gastronomie und Partys

*alle Getränke aus einer Hand
*regelmäßig attraktive Angebote
*kompetenter Gastronomieservice

*Verleih von Tischen & Bänken
*Kühltruhen, -schränke, Gläser, etc.
*Zapfanlagen für Bier

Lehrgangs- und Seminarbesuche

Abschluss Truppmann	PFM Kerdö Tamàs
ASB/BSB EDV Fortbildung	ASB Figl Ewald
ASB/BSB Schadstoff Fortbildung	ASB Kraft Philipp
ASB/BSB Vorbeugender Brandschutz Fortbildung	OLM Hackl Martin EBR Mascha Ignaz
Ausbildungsgrundsätze - EM	LM Fuchs Christian
Branddienst	OLM Nirschl Alexander
Brandschutztechnik - Grundlagen	OLM Nirschl Alexander
Druckbelüftung	OLM Nirschl Alexander
Einsätze mit Tieren	OLM Nirschl Alexander
Einsatzmaschinistenausbildung	LM Schwarzmayer Bernd Franz
Feuerwehr Basiswissen - feuerwehrübergreifend	PFM Kerdö Tamàs
feuerwehrfachliche Fortbildung - Allgemein	BM Feiertag Thomas BM Gfatter Josef HFM Gindl Dominik OFM Karrer Sandra SB Koprax Markus FM Mascha Christian BM Mascha Martin LM Neskodny Alexander LM Schwarzmayer Bernd Franz FJUR Steinwendtner Florian
feuerwehrfachliche Fortbildung - Vorbeugender Brandschutz	BM Feiertag Thomas OLM Hackl Martin BM Mascha Martin

Feuerwehrgeschichte Fortbildung	EOV Dietl Michael
Feuerwehrkommandanten Fortbildung	HBI Mascha Michael HBI Schröder Michael
Führungsstufe 2	BM Gfatter Josef BM Mascha Martin
Gefahrenerkennung und Selbstschutz - EM	OLM Nirschl Alexander
Gestaltung von Einsatzübungen - EM	LM Fuchs Christian
Grundlagen Wasserdienst - EM	OLM Nirschl Alexander
Heißausbildung in gasbefeuchten Übungsanlagen	OFM Karrer Sandra BM Mascha Martin OLM Nirschl Alexander OLM Wiesinger Bernhard
Jugendbetreuer	OLM Wiesinger Bernhard
Jugendbetreuer Fortbildung	OLM Hackl Martin
Menschenrettung aus Höhen und Tiefen	OLM Nirschl Alexander
Menschenrettung und Bergung mittels Zug- und Hebemittel	OLM Nirschl Alexander
Wald- und Flurbrandbekämpfung - Grundlagen	OLM Nirschl Alexander
Wärmebildkamera	OLM Nirschl Alexander



VERMESSUNG
SCHUBERT
www.schubert.at

Verlässlich durch Tradition.
Kompetent durch Erfahrung.
Führend durch Innovation.

**Vermessung
und
mehr ...**

Grundstücksvermessung
Ingenieurvermessung
Gebäudevermessung
Mobile Mapping

www.schubert.at

ST. PÖLTEN | Haag | Krems | Langenlois | Neulengbach | Ybbs | WIEN

www.schneiderei-frasl.at

M. FRASL MODE

Mode nach Maß

3040 Neulengbach



Margarete Frasl
Schneidermeisterin

Tullner Straße 77
A-3040 Neulengbach
E-mail: margarete@schneiderei-frasl.at
Tel.: 0676 / 401 9320

Hochzeiten

Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Glück für die gemeinsame Zukunft!

Am 13. Juli 2024 schlossen
Sandra Rosenov und Herbert Mayer
den Bund der Ehe.

Am 12. Oktober 2024 schlossen
Magdalena Heckl und Martin Hackl
den Bund der Ehe.



Am 07. Dezember 2024 schlossen
Barbara Schellnast und Markus Koprax
den Bund der Ehe.

Kinder

Wir gratulieren unserer Kameradin und unseren Kameraden zum Nachwuchs und wünschen den jungen Familie alles Gute!

**Michaela Engelbrecht und Martin Mascha
mit Tochter Zoë.**

**Anita und Michael Mascha
mit Sohn Jakob.**



Geburtstage

Im vergangenen Jahr feierten einige Kameraden einen runden Geburtstag. Die Freiwillige Feuerwehr Neulengbach-Stadt wünscht allen Jubilaren Glück, Gesundheit und viel Erfolg und hofft, dass sie noch lange aktiv in unserer Feuerwehr tätig sein werden.

80. Geburtstag

EBR Karl KÖCHER

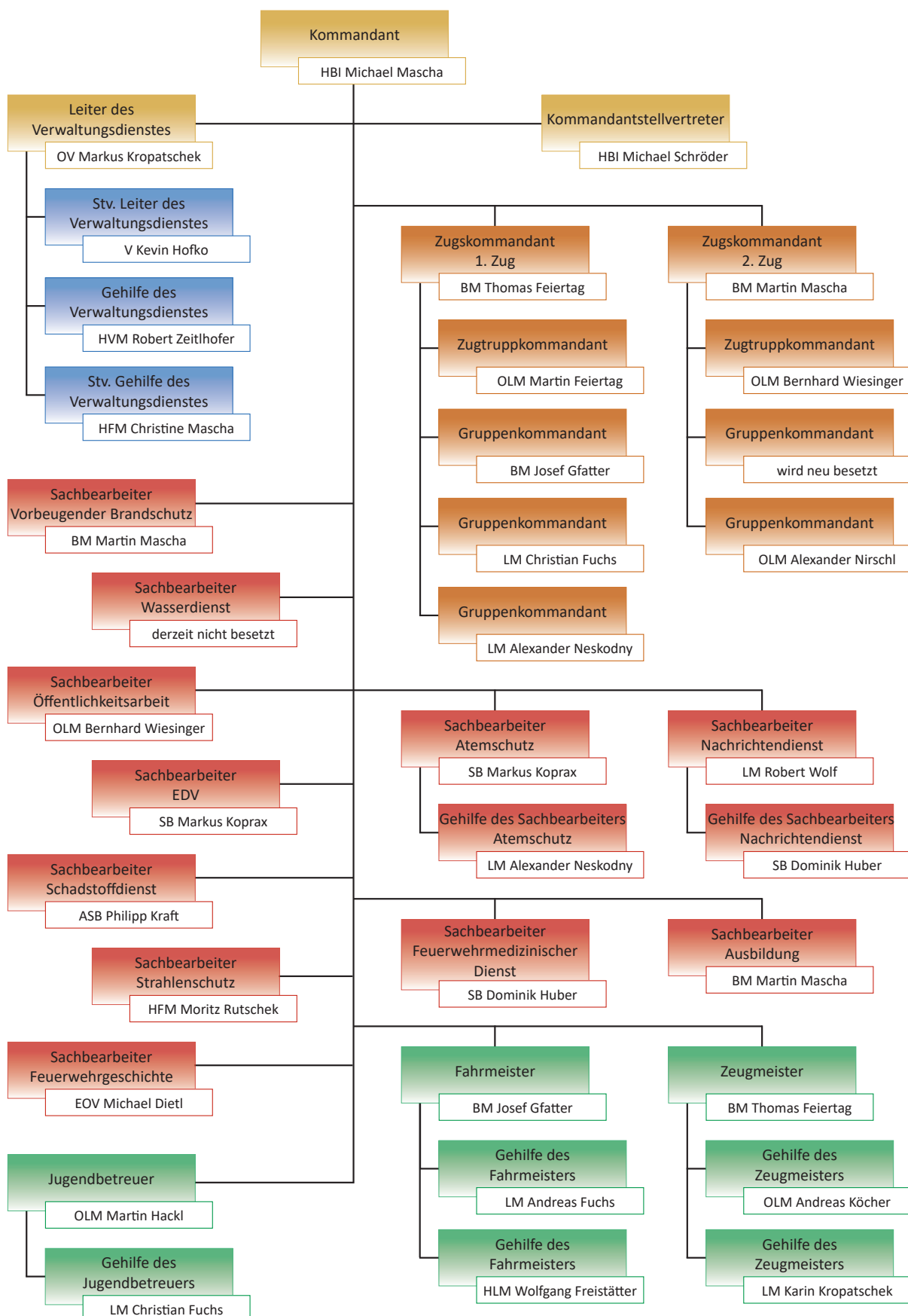
50. Geburtstag

HFM Christian KURZBAUER



Dienstpostenplan

Stand per 31. Dezember 2024



Überörtliche Funktionen

Stand per 31. Dezember 2024

Ewald Figl	Sachbearbeiter EDV im Abschnitt Neulengbach
Xaver Hiebner	Bezirksbewerter Wasserdienst
Harald Klutz	Bezirksausbilder Atemschutz Hauptprüfer Ausbildungsprüfung Atemschutz
Philipp Kraft	Sachbearbeiter Schadstoff im Abschnitt Neulengbach
Karin Kropatschek	stellvertretende Sachbearbeiterin Atemschutz im Abschnitt Neulengbach
Michael Schröder	Kommandant des Feuerwehrunterabschnitts Mitte
Florian Steinwendtner	Mitarbeiter im Bezirksfeuerwehrkommando
Franz Zeitlhofer	Bezirksausbilder FLA Gold



RECHTSANWALTSKANZLEI
Mag. Florian Steinwendtner



www.ra-steinwendtner.law

RECHTSBERATUNG IN ALLEN FÄLLEN!

Termine nach telefonischer Vereinbarung!



Wiener Straße 9
3040 Neulengbach



02772/513380



office@ra-steinwendtner.eu

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Freiwillige Feuerwehr Neulengbach-Stadt
Kommandant HBI Michael Mascha
Wiener Straße 29
3040 Neulengbach

Telefon: 02772/52222
E-Mail: office@ff-neulengbach.at
Homepage: www.ff-neulengbach.at

Für den Inhalt verantwortlich:

HBI Michael Mascha
OV Markus Kropatschek
und die jeweiligen Autoren

Fotos:

Archiv der Freiwilligen Feuerwehr Neulengbach-Stadt
Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit

Layout:

Freiwillige Feuerwehr Neulengbach-Stadt
OFM Sandra Karrer

Anzeigenverwaltung:

Freiwillige Feuerwehr Neulengbach-Stadt
Verwaltungsdienst
Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit

Produktion:

Druckerei Eigner
Tullner Straße 49
3040 Neulengbach

Telefon: 02772/54259
Fax: 02772/54259-12
E-Mail: office@eigner-druck.at





PFLEGEHEIM BEER
FÜR PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE



Pflegeheim Alexander Beer GmbH & Co KG
Garnisonstrasse 25 | 3040 Neulengbach
Tel.: 02772 / 523 43
office@pflegeheim-beer.at

www.pflegeheim-beer.at



Ein ganz herzliches
DANKESCHÖN
allen Inserenten, die mit ihrem
Beitrag die Freiwillige Feuerwehr
Neulengbach-Stadt unterstützen!



KICKINGER-Sanierung



**WERTE ERHALTEN,
SCHÖNER GESTALTEN.**

**Ihr verlässlicher Partner für Sanierung & Renovierung,
Umbau und Zubau**

- Aufstockung
- Wohnraumerneuerung
- Modernisierung
- Wartungsarbeiten
- Putz- und Fassadenausbesserungen
- Pflege und Instandsetzung historischer Bausubstanz



BAUMEISTER
ING. FRANZ KICKINGER
Hoch- & Tiefbau Transportbeton Baustoffe

Hoch- und Tiefbau,
Transportbeton, Baustoffe
Baumeister
Ing. Franz Kickinger GesmbH
3071 Böheimkirchen, Neustiftgasse 42
office@kickinger-bau.at
02743 / 2364